

freirad

FREIES RADIO INNSBRUCK



Jahresbericht 2016

Impressum

Freies Radio Innsbruck – FREIRAD

Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung

Egger-Lienz-Straße 20 / Stöckelgebäude

6020 Innsbruck

Tel: 0512/560291

Fax: 0512/560291-55

www.freirad.at

wir@freirad.at

ZVR: 317243531; UID ATU 53945904

Redaktion: Ramona Rakić, Hemma Übelhör, Markus Schennach, Geli Kugler, Klaus Schennach

Titelfoto: Klaus Schennach

Fotos und Bilder: FREIRAD

Februar 2017



Inhalt

Nicht das Andere, das Eigene fürchte ich	Seite 1
Pressefreiheit und Europa	Seite 2
Das Programm	Seite 4
Allgemeines	Seite 4
Neue Sendungen 2016	Seite 5
Schwerpunkttage und Sondersendungen	Seite 8
Audiodokumentationen	Seite 13
Österreichweite Radiotage	Seite 16
Programmkoordinationsgruppe	Seite 17
KulturTon – Der Kultur- und Bildungskanal	Seite 17
Radiothek der Freien Radios CBA	Seite 18
Aus- und Weiterbildung	Seite 18
Basisseminare für Radiointeressierte	Seite 19
Einschulung ins Medien- und Urheber_innenrecht	Seite 19
Audacity – Einführung in Audioschnitt	Seite 19
FREIRAD-Lehrredaktion Radiojournalismus 2016	Seite 19
Sprechen	Seite 20
Interviewführung und Interviewtechniken	Seite 20
BLING. KRX. BLOING. - Jingleworkshop	Seite 20
Ausbildung der KulturTon-Redakteur_innen	Seite 21
Radioausbildung für Kinder und Jugendliche / Erwachsene	Seite 22
Workshops für Studierende	Seite 22
Sprechstunde	Seite 22
Mitarbeiter_innenqualifizierung	Seite 23
Projekte	Seite 23
Mehrsprachigkeit und Integration	Seite 23
Voice of Peace	Seite 24
Musiker_innen aus aller Welt	Seite 26
You are a Dancer	Seite 26
fm Vogel – Open-Air-Studio im Waltherpark	Seite 26

Öffentlichkeitsarbeit	Seite 28
FREIRAD – APP	Seite 28
FREIRAD - Kinospot	Seite 28
FREIRAD - Postkarten	Seite 28
FREIRAD - Radiomacher_innen Spots	Seite 29
Programmzeitung	Seite 30
Newsletter	Seite 31
FREIRAD – Info-Folder	Seite 31
Radiotipps – Der Standard	Seite 31
Social Media	Seite 31
Pressespiegel	Seite 31
FREIRAD-Texte aus der Welt der Freien Medien	Seite 31
Veranstaltungen	Seite 32
Medienpartner_innenschaften	Seite 33
Vernetzung	Seite 34
Lobbying	Seite 34
Arbeitsgruppen, Gremien	Seite 34
Kooperationspartner_innen	Seite 35
Technik und Studio	Seite 37
Technik	Seite 37
Studio	Seite 38

Nicht das Andere, das Eigene fürchte.

*Wann Krieg beginnt, das kann man wissen, aber wann beginnt der Vorkrieg.
Falls es da Regeln gäbe, müsste man sie weitersagen.
In Ton, in Stein eingraben, überliefern. Was stünde da.
Da stünde, unter anderen Sätzen:
Lasst euch nicht von den Eigenen täuschen.*

Christa Wolf

Spätestens seit den sexualisierten Übergriffen auf Frauen in Köln hat sich der Diskurs um das Eigene verändert. Spätestens seit dieser Nacht gibt es eine tiefgreifende Neudefinition des Wir gegen die Anderen. Spätestens seit da haben sich rassistisch begründete Vorurteile als Allgemein gültige Wahrheiten durchgesetzt, ist tief verwurzeltes rassistisches Wissen neu aktiviert. Die Durchdringung des Denkens mit Rassismus lässt sich auf Facebook, jederzeit auch in Alltagsdiskursen nachvollziehen. Dieses Einschleichen fanatisierter rassistischer Überzeugung ist es was mir Angst macht. Da wo ich mir vor einem Gespräch über Flucht und Krieg Gedanken mache, welchem Lager das Gegenüber zuzuordnen ist, da wo ich vor jedem kleinen Gespräch Mut brauche, die Welt der Meinen zu verlassen, wird mir Angst und Bange. Heute sind wir im Vorkrieg angelangt. Der Kampf gegen Fanatismus und Menschenverachtung wird mit Fanatismus und Menschenverachtung geführt, Vielfalt gilt als Bedrohung.

Das Konzept der kulturellen Differenz versetzt mich in Schrecken, es reißt Gräben auf. Mittlerweile wissen alle, dass diese zwischen dem Islam und dem Christentum – Burkini und Bikini – und zwischen Afrika und Europa – den Elenden und den Belohnten – verlaufen. Das Abendland ist kein Patriarchat mehr und von Frauenunterdrückung sind nur mehr die Anderen betroffen. Ob sie es wissen oder nicht, sind die Muslima unterdrückt. Sind ihre Befreiungskämpfe, sobald sie mit Kopftuch geführt werden, irregeleitet. Die einstige Wahrheit, Befreiung sei von denen zu definieren, die sich erheben, wird mittlerweile den Naiven, den Gestrigen zugeordnet.

Nicht viel anders verhält es sich mit Migration. Der Begriff Migration hat den von Armut ersetzt und Schuld sind jene, die arm sind und keinesfalls gibt es mehr ein Recht auf ein besseres Leben, noch die humanitäre Pflicht zu Solidarität. Jetzt ist das Wir davon überzeugt, dass die Ressourcen knapp sind und jeder für sich und die Seinen zuständig. Die Grenzen werden enger. Der Diskurs ist in eine koloniale Logik zurückgekehrt: Wir wissen, was für die Anderen (die Bekopftuchten, die Armen, die Heiden) das Beste ist und das Wir bestätigt sich selbst. Da darf es keinen Zweifel geben. Gerade deshalb ruft Cassandra, die Mahnerin, auch heute: Lasst euch nicht von den Eigenen täuschen.

Elfi Oblasser

Die Pressefreiheit und Europa

Seit der Niederschlagung des Putschversuchs vom 15. Juli erleben die türkischen Medien eine massive Repressionswelle. Der Türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan nahm den Umsturzversuch zum Vorwand, seine ohnehin bislang schon nicht zimperliche Haltung gegenüber Medien und Journalist_innen in eine regelrechte Jagd auszuweiten. Mit dem Argument, Medien und auch Journalist_innen hätten den Putsch unterstützt, ließ er über 130 Medienorganisationen verbieten, darunter 45 Zeitungen, 16 TV-Sender, 29 Verlage und drei Nachrichtenagenturen.

Schon kurz nach dem misslungenen Putsch wurden die ersten Haftbefehle gegen Journalist_innen erlassen. Erst 42, dann 47 weitere sollten auf diese Art mundtot gemacht werden. Der am 20. Juli verhängte Ausnahmezustand setzt unter anderem das Recht der Bürger aus, sich wegen Verletzungen ihrer Rechte an das türkische Verfassungsgericht zu wenden, und trotz Erdogans Versprechens, die Pressefreiheit zu achten, geht er rigoros gegen anders Denkende vor.

Weiters wurden Zehntausende Richter, Beamte, Lehrer und Wissenschaftler einfach mal so aus dem Dienst entfernt, und daher muss sich die Türkei die Frage nach der Rechtsstaatlichkeit gefallen lassen. Journalist_innen, Universitätsangehörige, Intellektuelle wurden von Erdogan als Terroristen diffamiert und als solche an den Pranger gestellt, mundtot gemacht. In der Rangliste von Reporter ohne Grenzen steht die Türkei an 151. Stelle bei insgesamt 180 analysierten Ländern.

Von der Europäischen Union ist an diesem Vorgehen kaum Kritik zu hören. Die deutsche Kanzlerin riet lediglich zur „Verhältnismäßigkeit“ und Jean-Claude Juncker machte darauf aufmerksam, dass es die EU nicht tollerierte, wenn Antiterrorgesetze dazu missbraucht werden, Journalisten, Akademiker und andere ins Gefängnis zu stecken. Doch sonst ist nicht viel zu hören, und das hat mit dem generellen Umgang der EU mit der Pressefreiheit zu tun. Hier einige Beispiele:

Viktor Orban hat in Ungarn vorgemacht, was jetzt in der Türkei passiert. Orban hat die Mediengesetze massiv umgebaut, hat für Massenentlassungen bei staatlichen Medien gesorgt und die Medienlandschaft gleichgeschaltet. Jede kritische Berichterstattung wird unterbunden. So haben zum Beispiel heuer im Frühling sieben Journalist_innen, die für den Ministerpräsidenten unbequeme Fragen stellten, einfach Hausverbot im Parlament bekommen. Öffentlich-rechtliche Medien sind, wie es der ungarische Investigativjournalist Attila Mong nennt, seit der Machtübernahme von Orbán lediglich ein „von der Regierung kontrolliertes Sprachrohr“. Ungarn steht auf der jährlichen Rangliste der Pressefreiheit von Reporter ohne Grenzen auf Platz 67.

In Polen hat die regierende Partei „Recht und Gerechtigkeit“ (PiS) in atemberaubender Geschwindigkeit begonnen, den Medienapparat total umzubauen. Das neue Mediengesetz, das im Januar in Kraft getreten ist, hat das Aufsichtsgremium der öffentlich-rechtlichen Medien entmachtet und ab sofort werden die Führungspositionen von der Regierung bestimmt.

Auch in Kroatien ist es im August zu massiven Umstrukturierungen des Personals und paradigmatischen Programmumstellungen beim staatlichen Sender HRT gekommen. Diese offensichtliche Beeinflussung durch die Regierung wird von Reporter ohne Grenzen als ein „Angriff auf die Medienfreiheit“ bezeichnet. Dem entsprechend ist Polen in der Rangliste der Pressefreiheit von Reporter ohne Grenzen um 19 Plätze nach unten auf Rang 47 gerutscht. Kroatien belegt Rang 63.

In Deutschland liegt gerade ein Entwurf für ein neues Gesetz zum Bundesnachrichtendienst (BND) vor, in dem es erlaubt werden soll, dass Journalist_innen und andere

Berufsgeheimnisträger_innen wie Ärzt_innen und Anwäl_t_innen außerhalb der EU praktisch schrankenlos überwacht werden dürfen, wenn dieses im politischen Interesse der Bundesrepublik ist. Reporter ohne Grenzen sieht in der Überwachung ausländischer Journalist_innen einen schwerwiegenden Angriff auf die Pressefreiheit weltweit. Deutschland steht auf der jährlichen Rangliste der Pressefreiheit von Reporter ohne Grenzen auf Platz 16.

Österreich steht in der Rangliste übrigens auf Platz 11. Auch kein Ruhmesblatt.

Markus Schennach



Das Programm

Allgemeines

Das FREIRAD-Programmschema stellt sicher, dass, gemäß den Programmrichtlinien, Gruppen und Themen, die in den Medien bisher unterrepräsentiert sind (z.B. ethnische, soziale und sprachliche Minderheiten, Kinder, Jugendliche, Frauen), besonders gefördert werden können, da der dazu erforderliche Sendeplatz und der Erwerb der zum Radiomachen notwendigen Fähigkeiten garantiert wird.

Das Schema stellt die Programmkoordination vor die Aufgabe, gemeinsam mit den Ausbildner_innen, auf nicht im Programm repräsentierte Gruppen zuzugehen und zu versuchen, Barrieren zwischen ihnen und der (massen)medialen Öffentlichkeit abzubauen.

Die Programmschienen stellen sicher, dass HörerInnen die von ihnen gesuchten Sendungen leichter finden, aber auch, dass sie schon nach kurzer Zeit mit kontrastierenden, vielleicht sogar überraschenden Inhalten angeregt werden, auf ihre Hörgewohnheiten zu achten und diese auch zu verändern. Außerdem sollen sie durch die Widerspiegelung der Vielfalt von Interessen, Kulturen, Meinungen, mit den verschiedenen Lebensweisen in dieser Stadt konfrontiert und in ihren Bann gezogen werden.

Eine vollständige chronologische Abfolge der auf FREIRAD ausgestrahlten Sendungen ist bis zurück zum Sendestart 2002 unter www.freirad.at veröffentlicht und dort auch jederzeit abrufbar (im Kalender). Der auf der Homepage veröffentlichte Sendeplan bietet in seiner jeweils aktuellen Fassung alle Informationen über laufende Sendungen, Programmänderungen und Sendungen aus aktuellem Anlass.

Im Jahr 2016 wurden auf FREIRAD über 100 regelmäßige Sendungen im Offenen Zugang, viele davon im Wochenrhythmus, ausgestrahlt. Zudem fanden rund 75 Schwerpunktprogramme und Sondersendungen statt. In den einzelnen Redaktionen arbeiten ca. 450 Radiomacher_innen aktiv mit, die ihre Sendungen in fünfzehn verschiedenen Sprachen produzieren.

Im Durchschnitt gestalteten die Radiomacher_innen bei FREIRAD täglich knapp 6,5 Stunden Eigenproduktionen (Erstausstrahlungen im Offenen Zugang), ein Indiz dafür, dass den Tirolerinnen und Tirolern viele unterschiedlichste Themen unter den Nägeln brennen. Mit Sendungsübernahmen von den Freien Radios Österreichs und Wiederholungen von den Eigenproduktionen sendete FREIRAD durchschnittlich ca. 12,5 Stunden Programm am Tag. Auffallend dabei ist der hohe Wortanteil der Sendungen, der sich durchschnittlich auf über 50% beläuft.

Neue Sendungen 2016

Café de Flore

Französische Chansons und ihre Hintergründe.

An einer Ecke am Boulevard Saint-Germain im 6. Arrondissement von Paris befindet sich ein Café, in dem sich Simone de Beauvoir und Jean-Paul Sartre zuhause fühlten. Wenn man Sartre fragte, warum er ins Café de Flore ging, nannte er drei Gründe: der warme Ofen, keine deutschen Soldaten und eine Métro-Station in der Nähe. Die Gründe für diese Sendung beinhalten zwar weder deutsche Soldaten noch anbindende Métro-Stationen, dennoch soll sie erneut zu einer Auseinandersetzung mit französischen Chansons führen und diese in gemütlicher Atmosphäre zum Thema machen. Kommen Sie doch einmal auf einen Kaffee im Flore bei mir vorbei und lassen Sie uns gemeinsam den schönsten Stücken der französischen Musikgeschichte lauschen.

Das Metronom

Musiktalk im Themenspektrum der internationalen und regionalen Indie- und Alternativszene.

Welche fünf Songs sollte man auf seiner Hochzeit spielen lassen? Bekommt Kanye selbst dann eine 10/10, wenn er ein Album rückwärts einrappt? Ist eine Koexistenz von Gottheiten wie Josh Homme und Trent Raznor überhaupt möglich? Fragen wie diese stellt sich das Metronom. Ziel der Sendung ist es, auch Menschen, die dank anspruchsvolleren Lebensaufgaben nicht die Zeit für derartige Spinnereien haben, Musik aus der Alternative/Indie-Szene näher zu bringen. Der Schwerpunkt des Konzepts liegt dabei auf Rezensionen aktueller Platten aus einem Pool verschiedenster Subgenres. Die klassische Hybris vieler Kritiker, die sich selbst als Experten deklarieren, soll dabei überwunden werden. So werden die Beiträge in einem locker-fluffigen Duktus vorgetragen, beinhalten keinerlei Anspruch auf Objektivität und schaffen somit viel Freiraum für (Selbst-)Ironie und Satire. Darüber hinaus soll auch lokalen Musiker_innen eine Plattform geboten werden, um ihre Musik On Air präsentieren und diskutieren zu können.

EFD Radio

Europäische Freiwillige machen Radio.

Fünfzehn Jugendliche aus ganz Europa machen gemeinsam Radio! Sie sind ein Jahr lang als Freiwillige in verschiedenen Orten Tirols tätig, Dank des Europäischen Freiwilligendienstes des EU-Programms Erasmus+. Zuhörer_innen werden in Welten von Portugal über Estland bis in die Ukraine entführt, können wunderbare Musik genießen, verschiedene Sprachen kennenlernen, über die Erfahrungen der Freiwilligen in Tirol lernen und spannende Themenabende erleben. Das Projekt, wurde vom Info-Eck initiiert und ist als längerfristiges Projekt angelegt. Nach der Heimkehr der momentan in Tirol tätigen Freiwilligen wird eine neue Gruppe die Sendung (nach vorheriger Einschulung) übernehmen.

fm vogel

Die Sendung des Kulturvereins Vogelweide

fm vogel überträgt von Mai bis Oktober direkt aus dem Parkstudio im Waltherpark eigene Programminhalte wie Musik oder Infoveranstaltungen und lädt auch MacherInnen aus dem aktuellen Freiradprogramm ein, hier On-Air zu gehen! Alte, auf Akkubetrieb umgebaute Radiogeräte können vor Ort ausgeliehen werden! Wann immer es sich gerade so trifft, dass der Verein Vogelweide eine Veranstaltung im Waltherpark abhält und wir einen freien Platz im FREIRAD-Programm haben, gibt es Live-Übertragungen von der Vogelweide-Bühne. Lesungen, Konzerte, Diskussionen, Auflegerei o.ä.

Ziel des Vereins Vogelweide ist die sozial-kulturelle Belebung des Waltherparks durch die Förderung einer partizipativen, generationsübergreifenden und kulturenintegrierenden Parkbenutzung. Ein kleiner Pavillon liefert die nötige Infrastruktur.

Frequenz Leitwolf

Die Literatursendung. Streifzug durch die Szene.

Der Leitwolf (*Canis lupus artifex*) ist Musiker & Schriftsteller & gehört zur Ordnung der Kunstschaffenden aus der Familie der Freigeister. In seiner Sendung "Frequenz Leitwolf" stellt er österreichische Autorinnen & Autoren, deren Werke & Schaffen vor & begibt sich mit seinem Alpharudel (der literaturbegeisterten Hörerschaft) auf einen Streifzug durch Österreichs Schriftstellerszene. Wer feine, heimische Literatur abseits der weichgespülten Bestsellerlisten sucht & sich für Entstehungsdetails solcher interessiert, sollte sich "Frequenz Leitwolf" als donnerstäglichen Fixtermin in seinem Kalender notieren.

Fresh Maple Leaves

Unerhört, ungehört der kandischen Musikszene.

Der thematische Schwerpunkt der Sendung ist die aktuelle Musikszene in Kanada. In der Sendung sollen 10-12 Songs bzw. Bands vorgestellt werden, mit ihren jeweils neuen Werken. Hauptaugenmerk liegt auf der

alternativen Szene in Kanada. Geplant sind immer wieder O-Töne und Interviews von kanadischen Bands, die in Innsbruck und Umgebung Halt machen. Dazu sind Kooperationen mit lokalen Kultureinrichtungen geplant. Außerdem gibt es auch Schwerpunkte zu einschlägigen Themen.

Helbesta Kurdi

Eine Reise durch die Geschichte der modernen Kurdischen Lyrik.

Jede Sendung ist einem Dichter/In gewidmet, dazwischen Musik und geladene Gäste. Die Sendung wird auf Kurdisch und Deutsch ausgestrahlt. DichterInnen denen die einzelnen Sendungen gewidmet sein wird: Qedri Can, Osman Sabri, Cigerxwin, Berken Berkeh, Renas Jiyan, Ebdullah Pesew, Serko Bekes, Gulizer und viele mehr.

Hörlabor Reloaded

Magazin der TeilnehmerInnen der FREIRAD-Lehrredaktion.

Hörlabor Reloaded ist das Revival des Hörlabors der Freirad Lehrredaktion 2016, deren Ziel es ist den TeilnehmerInnen journalistische Grundkenntnisse zu vermitteln. Fast alle Teilnehmer/innen haben nach Ende des Lehrgangs die große Lust verspürt, den ersten Radioschritten noch weitere Folgen zu lassen. Das geschieht im Rahmen einer Informationssendung zu Kultur, Politik, Wissenschaft und ähnlich interessanten Themen jeweils am ersten Dienstag im Monat.

Jugendrat – Make a change

Innsbrucker Jugendrat - Jugendliche diskutieren über Politik und spielen ihre liebste Musik.

Engagiert, aktiv und kreativ ist der Innsbrucker Jugendrat, der sich seit 2014 für eine junge Stadtpolitik einsetzt. Dabei treffen sich Jugendliche, die Interesse haben, sich überparteilich zu engagieren, um Projekte zu planen und über aktuelle Themen zu diskutieren. Die Jugendlichen sind zwischen 12 und 18 Jahren alt und werden dabei begleitet, Ideen dafür zu entwickeln, wie die Stadt Innsbruck noch lebenswerter für junge Menschen werden kann. Auf FREIRAD unterhält euch der Jugendrat mit politisch aktuellen und informativen Themen und wie Jugendliche über sie denken.

Love Stories

Ein unterhaltsamer wie kritischer Blick auf die zeitlose Verbindung von Musik und Liebe.

Wer ist Layla? Und welcher andere Megahit wurde für die Frau, die sich hinter Layla verbirgt geschrieben? Diese und viele andere Fragen rund um die musikalische Verbindung von Musik und Liebe beantwortet der aus Hamburg stammende Exil-Innsbrucker Frank Badenius mit seiner Sendereihe Love Stories. Dazu gibt es die besten Liebeslieder aller Zeiten (zusammengestellt aus 50 Jahren Rock- und Popgeschichte), Geschichten um deren Entstehung, einen kritischen Blick auf die Qualität so mancher Songtexte (Vorsicht: Sie werden einige Hits danach ganz neu beurteilen) und – wenn Sie sich trauen – Ihre Geschichte zu Ihrem Lied.

MedienPlausch

Eine kritische und humorvolle Betrachtung der Medienlandschaft.

Im MedienPlausch reflektieren Christiane und Manuel kritisch über die Medienlandschaft in Österreich. Jeden Monat bekommen die Hörerinnen und Hörer Interessantes und Wissenswertes über das Geschehen in den Medien präsentiert. Von topaktuellen Ereignissen bis hin zu immer wiederkehrenden Phänomenen. Dabei geht es weniger um das Inhaltliche, sondern vielmehr um die unterschiedliche Präsentation in Print, Online und TV. Wo werden die Rezipientinnen und Rezipienten möglicherweise hinters Licht geführt, wenn sie nur die eine Seite der Medaille kennen? In jeder Sendung wird obendrein die Schlagzeile und der Shitstorm des Monats gekürt. Und die Satire-News dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Meral's Kultur- und Musikmagazin

Musik und Kultur aus aller Welt mit dem Blick auf das Besondere aus Manchester UK.

Nach 8 Jahren Absenz und der alten Sendung thebeautifulones kommt jeden vierten Sonntag im Monat ein Kollektiv von Tönen, Momenten, Eserler, Varitäten, Raritäten, Eindrücken, Erforschungen und Geschichten aus der gesamten Kultur- und Musikwelt mit Fokus auf das Besondere, das verbindet, Aufmerksamkeit erregt und das Bewusstsein erweitert, wobei Türen ins Neue aufgehen, die Türen ins Alte immer wieder geöffnet werden und manchmal miteinander verwoben werden, um wieder neue Eindrücke, Momente und Geschichten entstehen zu lassen.

MusikerInnen aus aller Welt in Tirol

Einzelporträts von in Tirol lebenden MusikerInnen aus aller Welt.

Die Initiative Minderheiten Tirol beleuchtet in Einzelporträts die musikalische Vielfalt von in Tirol lebenden MusikerInnen. Vom Balkansound der Balkan Fratelli-Band über marokkanische Rai-Musik mit Flamenconähe

hin zu lateinamerikanischer Musik, senegalesische Trommeln und Crossover mit orientalischen und westlichen Instrumenten, die Vielfalt der MusikerInnen aus aller Welt in Tirol ist beachtlich. In dieser Sendereihe werden einzelne MusikerInnen und Bands vorgestellt. Sie erzählen über ihre musikalischen Wurzeln, wie ihre Musik in Tirol aufgenommen wird und manchmal über die Beweggründe, warum sie nach Tirol gekommen sind.

Open Mic Sessions

Lokale Live-Musik auf der Bühne und im Studio.

Seit 2 Jahren treffen sich nunmehr MusikerInnen, PerformerInnen, AutorInnen monatlich in der "Bäckerei" um ihr Können auf der offenen Bühne der Open Mic Sessions zu präsentieren: "Experience is not important, take your guitar/accordion/ukulele/cajon/everything you want to play. Take your words, impressions, good vibe and come. Registration for participants is 15 minutes before the event, musicians should be prepared for 3 songs, poets or writers – 5 min or less." Nun endlich gibt es passend zum Event auch eine Radiosendung, die dem Publikum die Möglichkeit gibt, live Gehörtem noch einmal zu lauschen oder Verpasstes nachzuhören. Präsentiert wird eine Art monatliches "best of" der jeweils vergangenen Session, behutsam gekürzt auf eine Länge von 60 Minuten. Außerdem werden MusikerInnen eingeladen, über ihr Schaffen zu berichten und auch das eine oder andere Stück zum Besten zu geben.

Palmyra

An introduction to Arabic music and poetry.

Music is independent and alive. Arabic music has a long history of interaction with many musical styles in other regions. It's a mixture of music from the Arabian Peninsula and all the people and peoples of the Arab world today. In addition you will hear Arabic literature and poetry.

Der Macher dieser Sendung stammt selbst aus der umkämpften Stadt Palmyra (Syrien) und war dort Archeologe bis er zur Flucht gezwungen war. Seit einiger Zeit wohnt er in Tirol. Mit seiner Sendung möchte er den Hörer_innen von FREIRAD die Musik und Poesie seiner Heimat näher bringen.

Reading Circle

A monthly informal discussion of a book in English.

The reading group of some 30 members founded by Andrew and Sandra Milne-Skinner is now in its third year. Each month we meet in a member's home to discuss a contemporary book in English, usually a novel. In this monthly radio programme 3 or 4 of us get together in the studio to discuss the book of the month by sharing impressions and insights.

Sepsis und Horse

Eine Musik-Radioshow, die weder Konzept noch Genre kennt.

Wer hört die bessere Musik oder eigentlich die schlechtere? Hier treffen zwei nicht kompatible Musikegos aufeinander, verfeinert mit schlecht ausgewählten Studiogästen, die das Senf-Ensemble ungenießbar machen. Nichts für schwache Ohren und Audiophile. Alles hören oder nichts.

Jenseits bekannter Radiowellen, wütet im Radio Ether ein dynamisches Duo, das den abscheulichen Namen Sepsis & Horse trägt. Eine Radioshow, die weder gefallen noch gehört werden will. Es geht um das Ego eines audiolektuellen Pferdes – Horse – und seiner innigen Freundschaft zur Blutvergiftung ohne Musikbewusstsein – Sepsis. Der Trumpf ist Musik, alles Andere ist Imagination, Hass und unendliche Liebe. Was man hier auf die Ohren bekommt, tut einem nicht gut und dennoch macht es jeden zu einem besseren Hörer.

Voice of Peace

Das wöchentliche Radiomagazin von geflüchteten Journalist_innen.

Ziel ist es, Menschen, die dazu gezwungen wurden, ihr Land und ihre Heimat zu verlassen, eine Plattform zu geben, um ihren Beruf auch in Österreich weiter ausführen zu können. Journalist_innen unterschiedlichster Herkunft informieren gemeinsam über internationale und lokale Politik und Kultur bis hin zu persönlichen Erfahrungen. In Englisch, Deutsch, Arabisch und Farsi.

Mehr Infos zu Voice of Peace im Kapitel "Projekte" in diesem Jahresbericht.

Schwerpunkttage und Sondersendungen 2016

Auch 2016 ist es FREIRAD wieder gelungen, mit zahlreichen Schwerpunktprogrammen Akzente zu setzen:

Die Aktuelle Stunde – Gemeinderat Innsbruck

LIVE aus dem Innsbrucker Rathaus. Am Beginn der Sitzungen des Gemeinderates findet eine Aktuelle Stunde statt, in der jeweils ein Thema von stadtpolitischer Bedeutung ohne Beschlussfassung debattiert wird. Das Recht, für die Aktuelle Stunde ein Thema vorzugeben, wechselt im Rotationsprinzip von der stimmenschwächsten zur nächst stimmenstärkeren Gemeinderatspartei usw. Alle Aktuellen Stunden werden von FREIRAD live übertragen und können auf der 'Radiothek der Freien Radios Österreich' nachgehört werden.

Die Aktuelle Stunde – Landtag Tirol

Am zweiten Tag jeder Sitzung des Tiroler Landtages findet eine Aktuelle Stunde statt. In der Aktuellen Stunde wird jeweils ein Thema von landespolitischer Bedeutung ohne Beschlussfassung debattiert. Das Recht zur Themenvorgabe wechselt im Rotationsprinzip zwischen den im Landtag vertretenen Parteien. FREIRAD überträgt regelmäßig die Aktuelle Stunde live aus dem Tiroler Landtag.

Auf den Spuren des Oi!

In seinem Beitrag stellte Matthäus Masè die Band Oi!Factory vor und führte durch einen historischen Überblick in das Musikgenre des Oi! ein. Dabei wurden auch die Gründe genannt, weshalb diese Szene stark mit rechtsradikalen Gesinnungen assoziiert wird.

ARANEA on air

Alina, Laura und Ronja vom Mädchenzentrum ARANEA kamen gemeinsam mit Lisa zu FREIRAD um erstmals Radioluft zu schnuppern. Gemeinsam gestalteten sie ihre erste Live-Sendung, redeten über ARANEA, Tiere, Hobbies, Freizeit, Sport und Mobbing und spielten ihre Lieblingsmusik.

Die erste Bank für Gemeinwohl in Innsbruck

Am 6. Juli 2016 fand in Innsbruck die Eröffnung des Tiroler Regionalbüros der "Bank für Gemeinwohl" statt. Diese ist Teil einer globalen Entwicklung von ethischen Banken, welche sich der Nachhaltigkeit und der Gemeinwohlorientierung verschrieben haben und jenseits von Profit agieren wollen. Im Rahmen einer Pressekonferenz stellte die Leiterin des Regionalbüros Veronika Falbesoner das Projekt vor. Im Beitrag hört ihr unter anderem, welche Ziele die Bank für Gemeinwohl verfolgt, wie und wem sie Kredite geben will oder was die Bank sonst noch im Angebot hat. Sendungsgestaltung: Matthäus Masè.

CasaPound – Die "Faschistinnen und Faschisten des dritten Jahrtausends" in Italien

Der 10. Mai 2015 war der Tag, an dem der Faschismus in Italien wieder wählbar wurde. Was durchaus als Übertreibung gelten kann, ist jedoch in Bozen seit der Gemeinderatswahl im Mai 2015 traurige Realität. Und diese hat sich ein Jahr später zugespitzt, als die Gemeinderatswahlen wiederholt werden mussten: statt einem Sitz konnte der Faschismus drei Sitze gewinnen. Matthäus Masè gab mit seinem Beitrag einen Einblick ins schwarze Herz Italiens und zeigte dabei auf, was sich hinter dem 'sozialen' Deckmantel dieser Bewegung verbirgt.

Christian Reimeir

Am 26. Oktober wurde in Innsbruck ein Stück des Tiroler Komponisten Christian Reimeir uraufgeführt. Christian Schusterschitz hat sich kurz davor mit dem Musiker auf einen Kaffee getroffen und mit ihm über sein Leben und seine Musik geplaudert.

Cokacadi Event Live aus dem Z6

Der Verein Cokacadi (Collectif des Karatekas Camerounais de la Diaspora) veranstaltete am 21. Mai ein Event mit internationaler Beteiligung, das um das Thema Karate aus Kamerun kreiste. Es gab Vorführungen, Vorträge und Konzerte. Außerdem konnten alle Besucher_innen mit den erfahrenen Kampfsportler_innen ein Probetraining absolvieren.

Discovering Kylie Minogue – an underrated pop artist or a pop puppet?

Dominik Unterthiner porträtiert Kylie Minogue abseits ihrer bekannten Radio-Pop-Hits und lässt uns in weniger bekannte und experimentierfreudigere Songs von Kylie hören. ... „So let's dance through all our fears.“

Emil oder Anknüpfung im Osten

Ein Hörspiel von Dorothea Lachner. Polit-Farce zur Annexion der Krim bzw. zur sogenannten Volksabstimmung in Sopron, 1921

Erzählen Sie mir die Kriegserlebnisse Ihres Vaters oder Großvaters!

Jetzt liegt der Zweite Weltkrieg siebzig Jahre hinter uns. Da muss sich doch jede Erinnerung verflüchtigt haben. Bleiben da nicht nur Informationen und Bilder, die wir aus Medien kennen? Ein Interview mit Bernhard Kathan vor dem Hidden Museum in Fraxern 2016.

Fransen-Äther

In dem im Sommer 2015 auf CD erschienenen "literarisch-musikalischen Instantprojekt - Die Siebentageweche" von Fransen-Text untersuchen die Autoren Ursula Timea Rossel (CH) und Markus Köhle (A) zusammen mit Tiroler Musikern Klex Wolf (Keyboards, Electronics) und Hannes Sprenger (Saxophone, Electronics) (Fransen Musik) unsere unmittelbarsten Zeitstrukturelemente auf ihre individuellen und kollektiven Wort- und Tonwerteigenschaften hin.

FREIRAD live zur US-Wahl 2016

Wir bleiben wach & wachsam! FREIRAD begleitete euch durch die Lange Nacht der US-Wahl 2016. Live ab Mitternacht bis open end. Analysen & Berichte, Live-Schaltungen in die USA und passende MusikausWAHL.

In einer Stunde um die Welt

Schiff ahoi! Die Studierenden des Medienkolleg Innsbruck verließen am 26. Februar ihren angestammten Hafen und setzten auf Radio FREIRAD an zur wohl schnellsten Weltreise der Geschichte. „In einer Stunde um die Welt“ nannte sich ihr Radiodebut und setzte sich sechzig Minuten lang mit dem Thema Reisen in all seinen Facetten auseinander.

Innsbrucker Gender Lectures

Vorträge zu brisanten Themen unter geschlechterkritischer Perspektive zum Nachhören. Organisiert von der Interfakultären Forschungsplattform Geschlechterforschung der Universität Innsbruck. In den Innsbrucker Gender Lectures diskutieren Mitglieder der Forschungsplattform und ausgewählte internationale Gäste gesellschaftlich brisante Themen und theoretische Grundlagen der Geschlechterforschung.

- Andrea Maihofer: „Wandel oder Stillstand? Geschlechterverhältnisse in der Arbeitswelt“
- Manuela Picq: „Amazon Gay Prides: Sexual modernity in wilderness?“
- Iris van der Tuin: "Feminist Engagements with/in New Materialism"

Jugendrat goes Gemeinderat

Der Innsbrucker Jugendrat, der vor 2 Jahren gegründet wurde, hatte in der Gemeinderatssitzung am 17.03.2016 die Möglichkeit, sich vor den Mandatar_innen zu präsentieren. Einleitende Worte sprachen der Stadtrat für Jugend Christoph Kaufmann und Susanne Meier vom Jugendzentrum Tivoli.

Lange Nacht der Forschung

„Wissenschaft zum Anfassen“ hieß es wieder am 22. April von 17 bis 24 Uhr im Rahmen der „Langen Nacht der Forschung“. Allein in Tirol gab es an über 250 Stationen die Gelegenheit, selbst zu experimentieren, Fragen zu stellen und mit Wissenschaftler_innen zu diskutieren. Für alle, die nicht dabei sein konnten, meldete sich FREIRAD mit einer Spezialausgabe der Radiosendung der Uni Innsbruck, uni konkret, LIVE aus dem Universitätshauptgebäude am Campus Innrain.

Laster Kanaster live

Im Proberaum mit Laster Kanaster. Musik und Gespräch. Gegründet 2011, entwickeln die vier KünstlerInnen genreübergreifende Performances in den Bereichen Klangkunst, DIY Elektronik, experimenteller Instrumentenbau, Sprachkunst und Spoken Word Lyrik. In ihrem elektroakustischen Laboratorium entstehen neuartige musikalische Interfaces im Eigenbau. Sie kombinieren u.a. die Aneignung populär-musikalischer Ausdrucksformen mit experimenteller Instrumentenentwicklung.

Lehenswert – Berechtigung zur Beschäftigung.

Arbeitsmarktzugang für jugendliche Asylwerber_innen. Seit 2012 ist es jugendlichen Asylwerbenden gestattet, in sogenannten Mangelberufen eine Lehre zu beginnen. In der Praxis gestaltet sich die Suche und Durchführung einer Lehre als schwierig bis fast unmöglich. Studierende des MCI Studiengangs 'Soziale Arbeit' haben im Rahmen eines 3-semesterigen Projektes Interviews mit den am Prozess beteiligten Personen geführt und die Ergebnisse Mitte Jänner präsentiert. Nach der kurzen Präsentation der Projekts

hörten wir einen Ausschnitt aus der Podiumsdiskussion, wo die Ergebnisse mit Vertreter_innen aus Politik und Praxis und Betroffenen diskutiert wurden.

Das LEOKINO – Abseits des Mainstream Kinos

Das LEOKINO gehört gemeinsam mit dem Cinematograph zu den beiden Innsbrucker Programmkinos, die zu den bedeutendsten Spielstätten für alternatives Kino abseits des Mainstreams in Westösterreich zählen. Studierende der Vergleichenden Literaturwissenschaft der Universität in Innsbruck sprachen mit Dietmar Zingl, dem Geschäftsführer des Otto Preminger Instituts, über die schönen Momente des Kinos, die Entstehungsgeschichte des IFFI und das Open Air Kino, sowie über den LEOKINO Alltag.

Limbus Lesung

Literatursendung – Aufnahmen von Lesungen aktueller AutorInnen.

LIRPA RETSRE – die Rückwärtsreise in die Musik

Die FREI Fenster-Sendung zum 1. April

Literadio – Live von der Frankfurter Buchmesse

In Kooperation mit der IG Autorinnen Autoren und dem Verband Freier Radios Österreichs sendete literadio auch 2016 wieder Beiträge live von der Frankfurter Buchmesse. Auf FREIRAD konnten Lesungen von und Gespräche mit Autor_innen sowie Diskussionen und Gespräche mit Verlagsleiter_innen, Übersetzer_innen und anderen Repräsentant_innen des Literaturbetriebes von der literadio-Bühne LIVE mitverfolgt werden.

Literadio – Live von der Leipziger Buchmesse

Die Leipziger Buchmesse ist der wichtigste Frühjahrstreff der Buch- und Medienbranche. Anliegen der Buchmesse ist es, mehr Öffentlichkeit für das Buch zu schaffen. In Kooperation mit der IG Autorinnen Autoren und dem Verband Freier Radios Österreichs sendet literadio auch 2016 wieder Beiträge live von der Leipziger Buchmesse. Auf FREIRAD konnten Lesungen von und Gespräche mit Autor_innen sowie Diskussionen und Gespräche mit Verlagsleiter_innen, Übersetzer_innen und anderen Repräsentant_innen des Literaturbetriebes von der literadio-Bühne LIVE mitverfolgt werden.

Mansbilder on Air spezial.

Spezialsendung zum 20-jährigen Bestehen der Mansbilder in Tirol: Martin Ritsch hat Interviews mit dem Leiter der Beratungsstelle Martin Christandl sowie mit Klaus Edlinger, seit 6 Jahren Obmann des Vereins, geführt. Außerdem: interessante Details zur Entstehung und Geschichte der Beratungsstelle, die Anbindung an politische und gesellschaftliche Themen, inhaltliche Auseinandersetzungen zum Thema Gewaltberatung, Männergruppen und Burschenarbeit. Und natürlich ein Ausblick auf die nächsten 20 Jahre. Und: Ausschnitte aus dem Festvortrag von Dr. Patrick Frottier zum Thema „Gewalt und Zivilcourage“.

Mondiale Culture Plus Spezial: „Eingang um die Ecke“ live aus der Bäckerei

Im Dezember gab es die Möglichkeit für Gäste der Veranstaltung „Eingang um die Ecke“ bei der Radiosendung mondiale culture plus dabei zu sein. Moderiert wurde diese Sendung von Désiré Tchuenteu Poka live aus dem Café der Bäckerei – Kulturbackstube. Eingang um die Ecke: Das monatlich stattfindende Café lädt dazu ein, einen entspannten Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre zu verbringen. Mobilitätseingeschränkten Persönlichkeiten stehen auch immer persönliche Assistent*innen des SLI zur Seite, die gerne bei der Selbstbedienung unterstützen.

Oldies, Kaffee und Kuchen im Waltherpark!

Der Kulturverein Vogelweide veranstaltete einen Oldie-Abend für die BewohnerInnen der SeniorInnen-Residenz. Dort gab es Kaffee und Kuchen und man konnte den Lieblingstücken der BesucherInnen lauschen – aufgelegt von DJ Goldbutold. Alle die nicht kommen konnten, konnten sich Ganze auf FREIRAD live anhören.

Podiumsdiskussion Gemeinderatswahlen Inzing

Am 28. Februar fanden in Tirol die Gemeinderatswahlen statt. Der Verein für Kultur Inzing und der Verein zur Steigerung des Demokratiebewusstseins in Inzing veranstalteten am 19. Februar eine Podiumsdiskussion mit den vier Bürgermeisterkandidat_innen. FREIRAD war live dabei.

Radio RITUS

Im Rahmen der Tagung „Postdramatisches Theater als transkulturelles Theater“, die vom 14. bis 16. April 2016 in der Kulturbackstube Die Bäckerei stattfand, realisierte der interdisziplinäre Verein toN/Not eine Performancereihe und Ausstellung. Die Mini-Reihe „Radio Ritus“; vermittelte den Zuhörer_innen die dazugehörigen Impulse und Diskurse: Eine hyperreale Zone wilden Denkens die keiner weiteren

Legitimation bedarf. Moderation: Marco Russo

Radioseminar – Livesendungen

Die Teilnehmer_innen der Radioseminare gestalteten jeweils ihre erste Livesendung!

Radioseminar – Live aus Sibiu (Rumänien)

8 Studentinnen der Universität Lucian-Blaga in Sibiu gestalteten im Rahmen eines 3 tägigen, von FREIRAD angebotenen, Radioworkshops ihre erste Live-Sendung. Wir sendeten aus dem Computerraum und erfuhren alles über den wohl berühmtesten Bewohner Transsilvaniens – Graf Dracula – und Interessantes über andere Mythen, Essen, Musik, Sehenswürdigkeiten, Geschichte, Feste, Vorurteile und eine Menge anderer Dinge, die wir immer schon über Rumänien wissen wollten.

Refugees help – ein neuer Standort

Am 16.Juni feierte das Freiwilligennetzwerk „Refugees Help“ die Eröffnung seiner neuen Räumlichkeiten bei den Herz-Jesu-Missionaren in Hötting. Dorthin ist der Verein nun übersiedelt. Im Beitrag: ein Interview mit 5 der freiwilligen Mitarbeitern, die selbst als Flüchtlinge nach Innsbruck kamen. Ausserdem hören Sie ein Gespräch mit Vereinsobmann Marco Neher über den Beginn von Refugees Help im Herbst 2015, die Entwicklung des Vereins und die zukünftigen Projekte. Zu Beginn aber nimmt uns Obmannstellvertreterin Angeliga Reiger mit auf einen ausführlichen Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten. Gestaltung: Anna Greissing.

Sondersendung: Bundeskanzler Christian Kern zu Besuch im Treibhaus

Im Rahmen seines Antrittsbesuchs in Tirol war Bundeskanzler Christian Kern am 28.07.2016 zu Gast im Innsbrucker Treibhaus. Vor mehr als 1000 Besucher_innen stand er unter dem Motto “Meet and Plauder” Markus Koschuh Rede und Antwort. Einleitende Worte kamen von Norbert Pleifer.

Sondersendung: Intergeschlechtlichkeit und Transidentität

Was ist, wenn das mit dem Geschlecht nicht so eindeutig ist? Intergeschlechtlichkeit und Transidentität sind nach wie vor Tabuthemen in unserer Gesellschaft – mit all den negativen Konsequenzen für die Betroffenen und ihre Angehörigen. Das Studiogespräch soll informieren, kritisch reflektieren, Gemeinsamkeiten aber auch Differenzen erörtern. Tobias Humer (Obmensch VIMOE – Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich) und Anton Wittmann (Transgenderreferat – HOSI Salzburg) waren live zu Gast im Studio. Eine Sendung von spaceFEMfm – Frauenradio – FREIRAD streamte das Studiogespräch live nach Innsbruck.

Sondersendung: Internationales Filmfestival Innsbruck IFFI – Festivalradio

FREIRAD begleitete wieder das IFFI – Internationale Filmfestival Innsbruck – als Festivalradio: Live-Sendung, Berichte und Interviews mit Filmemacher_innen und Veranstalter_innen sowie eine Vorschau auf die Filme des nächsten Tages.

Sondersendung: LIVE vom FREIRAD-Fest

LIVE vom FREIRAD-Fest, Sprungbrett für Tiroler Newcomer Bands. Diesmal mit: Boarding Line, Gaismair Conspiracy und The Koalas. Moderation/Technik: Peter Chiochetti.

Sondersendung: LIVE vom Föhnfest in der Bäckerei

Der Geburtstag der Bäckerei – Kulturbackstube jährte sich 2016 zum 6 Mal und wie immer machte sich um den Geburtstag herum das Föhnfest breit. FREIRAD berichtete live aus der Backstube – sprach mit Künstler_innen, Organisator_innen und Zaungäst_innen.

Sondersendung: Live vom Innsbruck Nature Film Festival 2016

Live-Übertragung aus dem Foyer des Leokinos: Interviews und Berichte vom Nature Film Festival Innsbruck.

Sondersendung: LIVE von artacts'16

Live vom Festival für Jazz und Improvisierte Musik in St. Johann. Artacts hat mittlerweile den Ruf eines der innovativsten und progressivsten Festivals für Jazz und Improvisierte Musik zu sein. Der Fokus auf neue Werke und junge InterpretInnen garantiert die Teilnahme von internationalen Stars und österreichischen Jazzgrößen, die drei Tage lang zahlreiche ZuschauerInnen anziehen und für eine mitreißende Atmosphäre sorgen.

Sondersendung: KIDSCO Summer Camp live on air

The Kids English Company kam mit Kindern, die das Summer Camp besuchen, zu FREIRAD ins Studio und

ging live on air.

Sondersendung: Radio Z6: LIVE vom z6 Straßenfest

Die Jugendlichen vom Radio Z6-Team sendeten LIVE vom Z6 Straßenfest! Mit einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm. Konzerte, Interviews, uvm.

Sondersendung: Weltweite Lesung von Gedichten & Texten als Unterstützung f. Ashraf Fayadh

Im Frühjahr und im Herbst ruft das internationale Literaturfestival Berlin zur weltweiten Lesung für inhaftierte Kulturschaffende auf. FREIRAD beteiligt sich regelmäßig am Aufruf. Ashraf Fayadh, ein 35-jähriger, in Saudi-Arabien als palästinensischer Flüchtling geborener Dichter und Kurator, der in Saudi-Arabien lebt, ist von einem saudischen Gericht am 17. November 2015 für die "Straftat" des Abfalls vom Glauben zum Tode verurteilt worden. Während der Haft und der Gerichtsverhandlung wurde ihm nicht erlaubt, sich einen Anwalt zu nehmen.

Sondersendungen zur Gemeinderatswahl 2016 in Tirol

Wir berichteten über die Ergebnisse der Gemeinderatswahlen. Spannende Infos und Detailergebnisse aus den Bezirken.

Sondersendungstag: 3. März – Internationaler Tag der Frau

Sondersendungen auf FREIRAD am 8. März, dem Tag der Frau. Der erste Internationale Frauentag fand am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA statt. Seither ist der 8. März weltweit ein Tag der Solidarität für gleiche und bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen. Das Radioprogramm an diesem Tag stand ganz in diesem Zeichen. Zu hören gab es Beiträge von FREIRAD-Radiomacher_innen und übernommene Sendungen von österreichischen freien Radios.

Sondersendungstag: 8. April – Internationaler Tag der Roma

Auch 2016 gab es zum Internationalen Tag der Roma wieder ein Sonderprogramm auf FREIRAD. Zum Internationalen Romatag: er findet am 8. April statt und erinnert an den ersten Internationalen Roma-Kongress, der 1971 in London stattgefunden hat. Roma ist der Oberbegriff für eine Reihe ethnisch miteinander verwandter, ursprünglich aus dem indischen Subkontinent stammender Bevölkerungsgruppen. Roma leben als ethnisch-kulturelle Minderheit auf allen Kontinenten, in ihrer großen Mehrheit jedoch in Europa und dort vor allem in Südosteuropa und einigen mitteleuropäischen Staaten, sowie in Spanien und Frankreich. Sehr viele Roma-Angehörige werden sowohl aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit als auch aufgrund ihrer sozialen Situation marginalisiert und stehen so im Schnittpunkt zweier Formen gesellschaftlicher Ausgrenzung. Der Tag der Roma möchte dem entgegenwirken. FREIRAD sendete Interviews und Beiträge zum Thema.

Sondersendungstag: 25. November – Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen wurde 1981 von lateinamerikanischen Frauenrechtlerinnen ausgerufen. Er geht zurück auf den 25. November 1960 und erinnert an die Ermordung dreier Schwestern in der Dominikanischen Republik durch Soldaten des ehemaligen Diktators Trujillo. Seitdem werden an diesem Tag weltweit Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt. Auch 2016 wurde im Programm von FREIRAD ein Schwerpunkt gesetzt. Unter anderem: Die Situation der Frau im Mittleren Osten und Europa – Live Gespräch im FREIRAD-Studio. Voice of Peace Spezial – Sendung mit dem Schwerpunkt gegen Gewalt an Frauen – Situation der Frau in den jeweiligen Herkunftsländern. Gewalt in der Sprache – Sprache kann auch ein Mittel der Unterdrückung und Gewalt sein – besonders Frauen und Minderheiten werden gern zum Ziel sprachlicher Gewalt.

Sondersendungstag: 01. Dezember – Welt-Aids-Tag

AIDS ist bekanntermaßen eine unheilbare Krankheit – und sie kann jede/n treffen, die/der sich nicht ausreichend schützt. Rund um die Welt erinnern am 1. Dezember verschiedenste AIDS-Organisationen an das Thema AIDS/HIV und rufen dazu auf, aktiv zu werden und Solidarität mit Infizierten, Kranken und den ihnen Nahestehenden zu zeigen.

FREIRAD widmete diesem Tag einige Sondersendungen.

Sondersendungstag: 10. Dezember – Tag der Menschenrechte

"Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren." Mit diesen Worten beginnt die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, verabschiedet vor genau 66 Jahren am 10.12.1948 von den Vereinten Nationen. Seitdem ist der 10. Dezember der Internationale Tag der Menschenrechte. FREIRAD widmete auch 2016 diesem Tag einige Sondersendungen. Unter anderem: Betteln in Tirol: Wege aus der Armut? Am 16. November 2016 fand im Haus der Begegnung die Präsentation der wissenschaftlichen

Studie zur gegenwärtigen Armutsmigration nach Innsbruck statt. Barbara Tiefenbacher und Elisabeth Hussl stellten ihre Erkenntnisse erstmals vor.

The Third Presidential Debate – Trump /Clinton - Live

FREIRAD übertrug die Debatte der US-Präsidentschafts-Kandidat_innen Donald Trump und Hillary Clinton. Democracy Now! stellte den Live-Stream zu Verfügung und veranstaltete einen "Round Table" vor und nach der Debatte.

Watzmann-Porträt zur Abschiedstournee

Der Watzmann ruft, das Rustical von Ambros-Tauchen-Prokopetz ist Kult und zählt nicht nur unter den eingefleischten Austropop-Fans zu einer der beliebtesten Produktionen dieser Stilrichtung. Peter Pohn hat anlässlich der aktuellen Abschieds-Tournee ein Watzmann-Porträt gestaltet. Besprochen wurden auch die weiteren Hörspiele "Schaffnerlos" und "Augustin". Zu hören waren Joesi Prokopetz, Bandleader der Ambros-Band Peter Koller sowie Watzmann-Regisseurin Gitti Guggenbichler und natürlich Wolfgang Ambros.

Workshop ISI – Sprachenzentrum Innsbruck

In der heutigen Zeit ist es sehr wichtig, Fremdsprachen zu lernen. Man sagt, dass je mehr Sprachen du sprichst, desto mehr bist du Mensch. Gerade über dieses Thema wird die Moderatorin Martina mit ihrer Gästin Viktoria sprechen. Welche sind die besten Methoden für das Lernen und wie funktioniert das in der Praxis? Die Live-Sendung im Anschluss an ein Basisseminar, das mit dem Internationalen Sprachenzentrum Innsbruck (ISI) abgehalten wurde.

You are a Dancer – Intervention

Für einige Monate konnten die Hörer_innen von FREIRAD – Freies Radio Innsbruck ungewöhnliche Interpretationen gängiger Radioformate wie Jingle, Hit oder Radiokurs hören. Diese in das übliche Radioprogramm „eingeschmuggelten“ und unangekündigt ausgestrahlten Sprachformate sind Teil der Arbeit "You are a Dancer" der französischen Choreograph_innen Annie Vigier und Franck Apertet (LES GENS D'UTERPAN), die die Radiowellen - wie andere Künstler_innen den physischen Raum - als Ausstellungsraum nutzen.

You are a Dancer – Künstler_innengespräch

Zu Gast im Studio bei Andrei Siclodi (Büchs'n'Radio) war Franck Apertet Julian von der Künstler_innen-Gruppe Les Gens D'uterpan. Er sprach über des Kunstprojekt „You are a Dancer“, das die Monate zuvor versteckt im FREIRAD-Programm lief.

Audiodokumentationen 2016

FREIRAD ist oft bei Podiumsdiskussionen, Tagungen, Vorträgen und ähnlichem dabei und zeichnet diese, einerseits zur zeitversetzten Ausstrahlung aber auch zum dauerhaften Nachhören in der Radiothek der Freien Radios, auf. Im Lauf der Jahre entstand so eine beeindruckende Dokumentation von Veranstaltungen in Innsbruck und Tirol, die zu Recherchezwecken oder einfach aus Interesse jederzeit und überall nachgehört werden kann.

Im Jahr 2016 dokumentierte FREIRAD folgende Veranstaltungen:

Bruchstücke der Flucht von Menschen aus Eritrea – Diskussion

Eritrea ist eine der wichtigsten Herkunftsnationen von Asylsuchenden in Europa. Trotzdem sind die Hintergründe der Flucht aus Eritrea bei uns kaum bekannt. Im dritten Teil der Veranstaltungsreihe "*Die vielen Gesichter der Gewalt – Bruchstücke der Flucht von Menschen aus Eritrea*", die am 30. Mai im Innsbrucker Schloss Büchsenhausen stattfand, diskutierten am Podium: Abraham Teweldemedhin (Pädagogische Hochschule Tirol), Elvira Iannone (Translationswissenschaft Innsbruck), Matthias Lauer (FLUCHTpunkt, Innsbruck), und Tinsay Khasay (anerkannter Flüchtling aus Eritrea).

Der Isländische Komiker und Ex-Politiker Jon Gnarr im Gespräch

Er macht Mut, denn auch ohne Schulabschluss kann man auf dem Bürgermeisterstuhl einer Hauptstadt landen: Er regierte von 2010 bis 2014 als Bürgermeister die isländische Hauptstadt Reykjavík. Auf seiner

Liste der Partei kandidierten unter anderem Musiker, Schauspieler, Comic-Zeichner. Punkte aus dem Wahlprogramm: Offene statt heimliche Korruption / kostenlose Handtücher für die Schwimmbäder / ein Eisbär für Reykjaviks Zoo. Beim Literaturfestival Sprachsalz sprach Jon Gnarr mit dem Journalisten Alexander Kluy über sein aussergewöhnliches Leben.

Europäischer Mediengipfel 2015 Lech (Ausstrahlung 2016)

"Seit seinem Gründungsjahr 2007 bildet der europäische Mediengipfel in Lech am Arlberg einen außergewöhnlichen Rahmen für Diskussionen und Ausblicke in die turbulente Welt der Medien. Es ging um europäische Politik, um wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Realitäten und deren Zusammenhänge.

Europäisches Forum Alpbach

Das Europäische Forum Alpbach findet seit 1945 alljährlich im August im Tiroler Bergdorf Alpbach statt. Referent_innen und Teilnehmer_innen aus allen Teilen der Welt, von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, Experten und Studierende kommen in Alpbach zusammen, um aktuelle Fragen der Zeit zu diskutieren und interdisziplinäre Lösungsansätze zu finden. FREIRAD nahm auch 2016 ausgewählte Vorträge und Diskussionen auf, um sie so einer breiteren HörerInnenschaft zugänglich zu machen.

Flucht. Politische Kommunikation in den Medien.

FREIRAD-Diskussionsabend mit Susanne Scholl – Journalistin und Autorin, Fritz Hausjell – Medienhistoriker, Giorgos Chondros – Ethnologe, Mitglied im Parteivorstand von Syriza. Seit dem Herbst letzten Jahres, als erstmals seit Langem viele Flüchtlinge Zentraleuropa erreichten, war von einer "Flüchtlingskrise" die Rede. Aber Menschen die vor Kriegen aus Syrien, Irak, Afghanistan oder vor Verfolgung in Eritrea ihr Leben zu retten versuchen, verursachen keine Krisen. Sie fliehen vor solchen. Die stereotypen Bilder, die in den Medien gezeichnet werden häufen sich: Hinter der "Welle" und dem "Ansturm" drohen die Leben der Bedrohten und die politischen und ökonomischen Ursachen zu verblassen.

Fachtagung Frauen & Flucht

Frauen, die aus ihrem Heimatland fliehen und in Tirol ankommen, benötigen neben Schutz spezielle Unterstützung zur Integration und für ihre persönliche Entfaltung und Selbstbestimmung. Mit diesem Thema setzte sich die Fachtagung "Frauen und Flucht" am 28. November 2016 im Landhaus in Innsbruck auseinander. Organisiert wurde sie von der Abteilung Gesellschaft und Arbeit – Frauen und Gleichstellung des Landes Tirol. Moderation der Tagung – Itta Tenschert.

Flucht bewegt – Vortragsreihe

Flucht und Asyl im öffentlichen Diskurs: Die steigende Anzahl von Asylwerber_innen, ihre Unterbringung und Versorgung sowie die Integrationsmöglichkeiten sorgen für kontroverse Diskussionen in den Massenmedien, in der Politik und innerhalb der Zivilgesellschaft. Berichte von lebensgefährlichen Versuchen der Flüchtenden, innerhalb Europas die Grenzen zu überwinden sind ebenso präsent wie selbstständig organisierte Solidaritätsprojekte seitens der Mehrheitsbevölkerung. Zugleich erstarkt der Gegenwind aus Teilen aus der Zivilgesellschaft und der Politik: Sie befürchten einen Massenansturm an Flüchtlingen. Diese Ängste der Bevölkerung werden immer wieder mit negativen bis hetzerischen Artikeln in unterschiedlichen Zeitungen und von Seiten einzelner Parteien unterstützt. Diese Thematik wurde in der Veranstaltungsreihe von verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

Gaismair-Jahrbuch "Trotz alledem" – Buchpräsentation

In den Gaismair-Jahrbüchern werden gesellschaftspolitische und zeithistorische Themen kritisch diskutiert. Die Jahrbücher wenden sich an ein breites Publikum politisch, gesellschaftlich aber auch literarisch interessierter Menschen. Grundintention ist dabei, die Grundwerte und Bedingungen der Demokratie wach zu halten, Perspektiven der Veränderung und des Widerstandes gegen herrschaftliche Verhältnisse zu eröffnen und auf Alternativen hinzuweisen. Am 23. November 2016 wurde das Gaismair-Jahrbuch 2017 mit dem Titel "Trotz alledem" von den HerausgeberInnen Horst Schreiber, Martin Haselwanter und Elisabeth Hussl präsentiert.

Grundsatzrede Bundeskanzler Christian Kern

Am 28. Juli war Bundeskanzler und Bundesparteivorsitzender der SPÖ Christian Kern auf Einladung der SPÖ Tirol in Innsbruck zu Gast und hielt im Rahmen des Landesparteirates eine Grundsatzrede. FREIRAD war für euch dabei und hat diese Rede aufgezeichnet.

Integrationsenquete 2016

Zum 7. Mal lud das Land Tirol im November 2016 zur Integrationsenquete, diesmal zum Schwerpunkt der Integration von Flüchtlingen in den Gemeinden. Integration entscheidet sich vor Ort: in den Städten,

Stadtteilen und Gemeinden – denn dort kommen die Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammen und leben miteinander. Referent_innen zum Thema: Kien NGHI HA, Autor und Politologe mit Schwerpunkt Einwanderungsdiskurs, Kulturpolitik und Rassismus, Berlin. Birgit EINZENBERGER, UNHCR Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Salzburg. Oscar THOMAS-OLALDE, Diakonie Flüchtlingsdienst, Projektleiter Integrationsstationen Tirol. Sibylla ZECH, Professorin für Raumplanung, Expertin für Regionalentwicklung, TU Wien. Peter WARBANOFF & Kirsten MAYR, Integrationsbeauftragte Wörgl und Imst.

Islamophobie und seine Auswirkungen – Vortrag

Im Zeichen dieses Themas war der Politikwissenschaftler und Universitätsprofessor Dr. Farid Hafez zu Gast im Innsbrucker Haus der Begegnung. In seinem gut besuchten Vortrag enttarnte Hafez zunächst den Begriff „Islamophobie“ und sprach unter anderem über islamistischen Extremismus, die Formen der Reproduktion von Islamophobie, das Islamgesetz 2015 und wie sich die Positionen der österreichischen Parteien in der gegenwärtigen Debatte in den letzten 30 Jahren verändert haben.

Kosmonaut Jurij Gidzenko – Vortrag

Gidzenko nahm an drei Weltraummissionen zur russischen Raumstation Mir bzw zur International Space Station ISS teil und verbrachte insgesamt fast 330 Tage im All. Auf Einladung des Russlandzentrums der Universität Innsbruck erzählte Jurij Gidzenko Studierenden am Institut für Slawistik von seinen drei Weltraummissionen. Auf FREIRAD gab es eine Aufzeichnung dieser Veranstaltung in russischer Sprache.

Konzert- und Erzählabend – Musiker_innen aus aller Welt in Tirol

In Tirol gibt es eine Vielfalt von Musiker_innen aus aller Welt. Um diese Musiker_innen sichtbar zu machen, hat die Initiative Minderheiten Tirol ein Projekt gestartet. Daraus entstand die Sendereihe „MusikerInnen aus aller Welt in Tirol“ auf FREIRAD. Zum Abschluss des Projekts fand in Kooperation mit dem Kulturverein Grammophon am 6. Oktober 2016 ein Konzert- und Erzählabend in der Werkstätte Wattens statt. Musiker_innen geben Einblicke in ihr Leben, die Liebe zur Musik und die Gründe ihrer Auswanderung oder Flucht nach Tirol. Die Gesprächsrunde wird durch musikalische Beiträge umrahmt. Am Erzählabend nahmen George Naser, Baiba Dēķena, Raul Funes und Demba Diatta teil.

Livia Klingl: "Ankommen – angekommen", Menschen auf der Flucht.

Der 30. September wurde von der UNHCR, dem Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen, als „Langer Tag der Flucht“ ausgerufen. Auch in Tirol gab es an diesem Tag verschiedenste Veranstaltungen zum Thema Flucht und Begegnungsmöglichkeiten mit geflohenen Menschen. Anna Greissing war für uns mit dem Aufnahmegerät vor Ort und hat den Vortrag der in Wien lebenden Buchautorin und langjährigen Kriegsberichterstatteerin Livia Klingl am 29. September im Rahmen des Langen Tags der Flucht aufgenommen.

Marlene Streeruwitz im Gespräch über den aktuellen Rechtsruck

Ein Mitschnitt des Gesprächs am 14. Oktober 2016 im Autonomen FrauenLesbenZentrum AFLZ in Innsbruck. Wie wirkt sich der aktuelle Rechtsruck auf Frauen und Lesben aus? Welche Positionen können feministische Institutionen und Gruppen einnehmen, um differenziert, reflektiert und geschlechtersensibel auf diese Entwicklungen zu reagieren? Darüber sprach Monika Jarosch mit der Autorin, Journalistin und Regisseurin Marlene Streeruwitz. Eröffnet wurde der Abend von der Präsidentin des AFLZ Gerti Eder.

Open Mic zum Tag der Menschenrechte

Am 10. Dezember war der internationale Tag der Menschenrechte. Seit 1948 soll er jedes Jahr daran erinnern, dass die Einhaltung der Menschenrechte auch im 21. Jahrhundert keine Selbstverständlichkeit ist. Aus diesem Grund hat, der Verband Sozialistischer StudentInnen, am 12. Dezember ein Open Mic zum Tag der Menschenrechte veranstaltet. Es wurde gesamt, gesungen, gerappt und ein Zeichen für internationale Solidarität und für Menschenrechte gesetzt.

Tagung der PSYCHTRANSKULTAG Tirol

Tagung der PsychTransKultAG Tirol. Transkultur-ArbeiterInnen sind eingeladen 'Fallberichte' aus ihren unterschiedlichen Arbeitsbereichen zu präsentieren. Literatur, bildende Kunst, Dolmetsch, Psychotherapie, Soziale Arbeit und Psychiatrie treffen aufeinander und versuchen eine selbst- und rassistuskritische, interdisziplinär vernetzte Narration über die Arbeit mit einzelnen Klient_innen zu gestalten. FREIRAD zeichnet bei der Tagung Vorträge und Gespräche auf.

Tiroler Rassismus-Bericht 2015

Der Rassismus-Bericht dokumentiert Fälle rassistischer Diskriminierung in Tirol und ist neben Beratung und

Information ein wesentliches Aufgabenfeld von TIGRA. Fälle, die im Jahr 2015 der Anlaufstelle von TIGRA gemeldet wurden, werden in diesem Bericht 2015 sichtbar und lesbar gemacht.

Zivilgesellschaft und Politik im Widerstreit? – Tagung

Demokratie, Menschenrechte und Asylpolitik: Erfahrungen aus der Unterstützungsarbeit und Perspektiven von geflüchteten Menschen. Während einerseits mit Begriffen wie „Obergrenze“, „Sicherung der EU-Außengrenzen“ oder „Notstand“ eine Sprache der Flüchtlingsabwehr vorherrscht, findet andererseits nach wie vor eine breite Solidarisierung statt. Viele Einzelpersonen, Initiativen und Organisationen leisten in Tirol (freiwillige) Unterstützungsarbeit für geflüchtete Neuankömmlinge und ermöglichen auf der Gemeindeebene Begegnung. Sie konnten in den vergangenen Monaten sehr wertvolle Erfahrungen zu gelebter Integration sammeln. Bei dieser Tagung wurden diese Initiativen sichtbar und es bestand Raum für gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Österreichweite Radiotage

Im Frühjahr 2014 beschlossen die Programmkoordinator_innen der Freien Radios in Österreich ihre inhaltliche Zusammenarbeit noch weiter zu verstärken und auch präsenter machen. Am 26. Oktober 2014 ging dann der erste gemeinsame Programmschwerpunkt einer neuen Reihe on Air. Auch 2016 gab es zwei österreichweite Radiotage. Die weitere Zusammenarbeit ist auch für 2017 geplant.

Neuland für alle

Am 15. Juni 2016 (Tag der Freien Medien) fand der österreichweite Radiotag zum Thema „Neuland für alle“ statt. 8 freie Radiostationen aus ganz Österreich gestalten an diesem Tag ein gemeinsames Programm zu einem gesellschaftlich relevanten Thema: Flucht und Migration verändern unsere Gesellschaft. Aber wir sind dem historischen Prozess nicht einfach hilflos ausgesetzt, wir können ihn aktiv mitgestalten. Während die österreichische Politik der Lage mit Abschottung begegnet, mobilisiert sich ein Teil der Gesellschaft auf der Suche nach konstruktiven und menschenwürdigen Lösungen. Auch die Freien Radios sind als wichtige Akteur_innen der Zivilgesellschaft und Orte der gelebten Mehrsprachigkeit Teil dieser Bewegung. Mit dem gemeinsamen Programmschwerpunkt: „NEULAND FÜR ALLE“ wurden mit 8 Stunden Programm auf 8 Sendern in und aus ganz Österreich aufgezeigt, welche Initiativen es lokal und regional gibt. Welche Herausforderungen gibt es dabei? Wie ist es möglich, Ängste zu überwinden und die „Krise“ zu entschärfen? Denn wir alle können zur positiven Veränderung beitragen.



Flucht einst und jetzt

Am 26. Oktober 2016 fand der österreichweite Radiotag zum Thema "Flucht einst und Jetzt" statt. 10 freie Radiostationen aus ganz Österreich gestalteten an diesem Tag ein gemeinsames Programm zu einem gesellschaftlich relevanten Thema: Fluchtgeschichten sind auch Teil unserer Geschichte(n). Ein gemeinsamer Programmschwerpunkt der Freien Radios in Österreich beleuchtete Fluchtbewegungen aus und nach Europa, aber auch innerhalb Europas einst und jetzt.



Programmkoordinationsgruppe

Das Gremium der Programmkoordinationsgruppe traf sich 2016 im monatlichen Rhythmus, um über neue Sendungsinhalte zu debattieren. Außerdem wurden neue potenzielle Radiomacher_innen eingeladen, ihre Sendungs Ideen zu präsentieren bzw. um Rückmeldungen und Tipps zu schon produzierten Sendungen einzuholen.

Neben den langjährigen Mitgliedern Michael Haupt und Hermann Leitner und dem Programmkoordinator kamen einige neue Mitglieder zur Gruppe: Laurin Mauracher, Max Mayr, Maria Rainer, Sebastian Schreieck und Lisa Scherz.

KulturTon – der Kultur- und Bildungskanal

2016 markierte das fünfjährige Bestehen der Sendereihe „KulturTon“. Seit 2011 bietet FREIRAD von Montag bis Freitag jeweils von 18:30 bis 19:00 (Wiederholung am darauffolgenden Werktag um 08:00 Uhr) kontinuierliche Berichterstattung über Kunst-, Kultur- und Bildungsthemen an. Damit hat sich der KulturTon inzwischen längst als wichtiges Informations- und Vermittlungsformat im Tiroler Kulturgehen etabliert.

Im Jahr 2016 arbeiteten rund 25 Redakteur_innen an umfassender Kulturberichterstattung und Information über Bildungsangebote in Tirol. Es gab Gespräche mit Kunst- und Kulturschaffenden, Rundgänge durch Ausstellungen, Mitschnitte von Vorträgen und Buchpräsentationen uvm. Aber auch soziale Themen standen im Vordergrund. Besonders das UniKonkretMagazin (jeden 1. und 3. Montag im Monat) beschäftigte sich in

zahlreichen Beiträgen mit sozial-politischen Brennpunkten gegenwärtiger Gesellschaftsfragen.

Im Jahr 2016 wurde der KulturTon möglich gemacht durch die Kooperation mit folgenden Kultur- und Bildungseinrichtungen: Tiroler Arbeiter_innenkammer, alpS, Alpenkonvention, aut. Architektur und Tirol, Galerie der Stadt Schwaz, Ho & Ruck, Länderzentren der Universität Innsbruck, Premierentage – Wege zur Kunst, Stadtarchiv der Stadt Innsbruck, TKI Tiroler Kulturinitiativen/IG Kultur Tirol, Tiroler Landesmuseen, Tiroler Soziale Dienste, Tiroler Umwelthanwaltschaft, Universität Innsbruck und Verlagsanstalt Tyrolia.

Im Berichtsjahr wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit etablierten Kultur- und Bildungseinrichtungen weiter ausgebaut: Als neue Kooperationspartnerinnen konnten die Länderzentren der Universität Innsbruck und die Alpenkonvention gewonnen werden.



Die Radiothek der Freien Radios Österreich CBA Cultural Broadcasting Archive

Nachdem es dem Verband der Freien Radios Österreich gelungen ist, mit den Verwertungsgesellschaften eine Einigung für die Radiothek der Freien Radios – das „Cultural Broadcasting Archive – CBA“ – zu finden, steht die Radiothek nun nicht nur allen Radiomacher_innen zur Verfügung, sondern User_innen können jetzt auch zeitlich unbegrenzt sämtliche Sendungen in der Radiothek per Stream nachhören.

Viele Radiomacher_innen von FREIRAD nutzen dieses On-Demand-Angebot für ihre Hörer_innen bereits und laufend kommen neue dazu. So sind bereits über 5.400 Sendungen, die auf FREIRAD ausgestrahlt wurden, in der Radiothek nachzuhören. In Summe haben die Beiträge von Radiomacher_innen von FREIRAD bereits 1,7 Millionen Views und tragen so immens zur Verbreitung der ausgestrahlten Inhalte bei.

Der Verband der Freien Radios Österreich bemüht sich laufend um eine Weiterentwicklung der Radiothek. Es wird in Zukunft vor allem darum gehen, die Freien Radios in Österreich als Content-Lieferant_innen der Radiothek besser sichtbar zu machen und über die Radiothek einen gemeinsamen Auftritt aller Freien Radios in Österreich sichtbar und vor allem hörbar zu machen.

Aus- und Weiterbildung

Neben den regelmäßigen Basisseminaren für Radiointeressierte (journalistische und technische Grundkenntnisse zur Gestaltung von Radiosendungen), der Einschulung ins Medien- und Urheber_innenrecht und der Einführung in den Audioschnitt gab es auch 2016 wieder eine Vielzahl an vertiefenden Workshops für Radiomacher_innen und Interessierte, aber auch Workshops, bei denen es nicht nur um die Fähigkeit und Möglichkeiten des Radiomachens, sondern auch um Medienkompetenz im Allgemeinen geht. In 50 Workshops haben mehr als 470 Menschen bei Aus- und Weiterbildungen

teilgenommen.

Ein großer Teil der Seminare und Workshops von FREIRAD wird in Kooperation mit dem Verein für nichtkommerzielle Medien in Tirol – nikomet durchgeführt und aus Mitteln des Nichtkommerziellen Rundfunkfonds (NKRF) finanziert.

Basisseminare für Radiointeressierte

In den 10-stündigen Seminaren werden Grundkenntnisse im Bereich Medien im Allgemeinen und Freie Radios im Speziellen, sowie in journalistischer, (sende)technischer und schnitttechnischer Hinsicht vermittelt, zum Abschluss gehen die Teilnehmer_innen eine Stunde live on air. Die dabei entstandenen Sendungen gibt's zum Nachhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich unter cba.fro.at/series/freirad-radioseminare-live-sendungen.

Das Basisseminar ist für alle Radiomacher_innen bei FREIRAD verpflichtend, wird aber auch von vielen Menschen besucht, die allgemein an Medien- und Radioarbeit interessiert sind.

Einschulung ins Medien- und Urheber_innenrecht

Bei diesem Workshop bekommen die Teilnehmer_innen einen Überblick über alle Gesetze, Regelungen und Vereinbarungen, die beim Radiomachen und der Medienarbeit im Allgemeinen eine Rolle spielen. Besonderes Augenmerk gilt der Charta der Freien Radios Österreichs und dem Medien- und dem Urheber_innenrecht.

Der Workshop ist für alle Radiomacher_innen bei FREIRAD verpflichtend, wird aber auch von vielen Menschen besucht, die allgemein an Medien- und Radioarbeit interessiert sind.

Audacity – Einführung in Audioschnitt

In den Audacity-Workshops erhalten die Teilnehmer_innen eine Einführung in den Audioschnitt, um z.B. Beiträge oder Jingles produzieren zu können. Dabei arbeiten wir mit dem Schnittprogramm Audacity, eine Open Source Audioschnittsoftware, die kostenlos für alle gängigen Betriebssysteme aus dem Internet bezogen werden kann.

FREIRAD-Lehrredaktion Radiojournalismus 2016

Die FREIRAD Lehrredaktion richtet sich an Menschen, die sich in die Arbeit als Radioredakteur_innen vertiefen wollen, wie Radiomacher_innen bei FREIRAD, Student_innen oder Schüler_innen und alle Interessierten. Ziel ist es, praxisorientiert die journalistische Arbeit beim Medium Radio zu vermitteln und zu vertiefen.

Durch den hohen Praxisbezug – auch unter Live-Bedingungen – wird den Teilnehmer_innen das Medium Radio nahe gebracht. Dazu gehört speziell die Vermittlung der Eigentümlichkeiten des Radios im Vergleich zu anderen Medien – z.B. was unterscheidet Radio von Print und TV, wie schreibt man fürs Hören, wie wird ein Radiotext gesprochen, wie hat sich Radio verändert und welche aktuellen Entwicklungen zeichnen sich ab? Dieser Praxisbezug wird durch Lectures und Workouts mit Praktiker_innen aus der Medienlandschaft verstärkt.

Während des Gesamtzeitraums wurde von den 12 Teilnehmer_innen gemeinsam das wöchentliche Info Journal Hörlabor gestaltet, das in einer Redaktionssitzung erarbeitet und vorbereitet und live auf FREIRAD am 5., 12., 19. und 26. Mai ausgestrahlt wurde. Nachzuhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich unter cba.fro.at/series/hoerlabor.

2016 konnten Sonja Prieth (Freie Journalistin), Susanne Scholl (Journalistin und

Schriftstellerin), Fritz Hausjell (Institut für Kommunikationswissenschaften der Universität Wien) und Giorgos Chondros (Ethnologe und Mitglied im Parteivorstand von Syriza) als Vortragende engagiert werden, Irene Brickner (Journalistin, derStandard) musste leider kurzfristig absagen.

Die FREIRAD-Lehrredaktion Radiojournalismus fand unter der Leitung von Benedikt Sauer (Freier Journalist & Buchautor und Freier Mitarbeiter RAI Südtirol) statt.

Sprechen

Sprechen im Radio – Stimmtraining für Radiomacher_innen; Sprechen im Radio – Vertiefung in die gebundene Mediensprache; Freies Sprechen – Die Angst verlieren und drauflos sprechen;

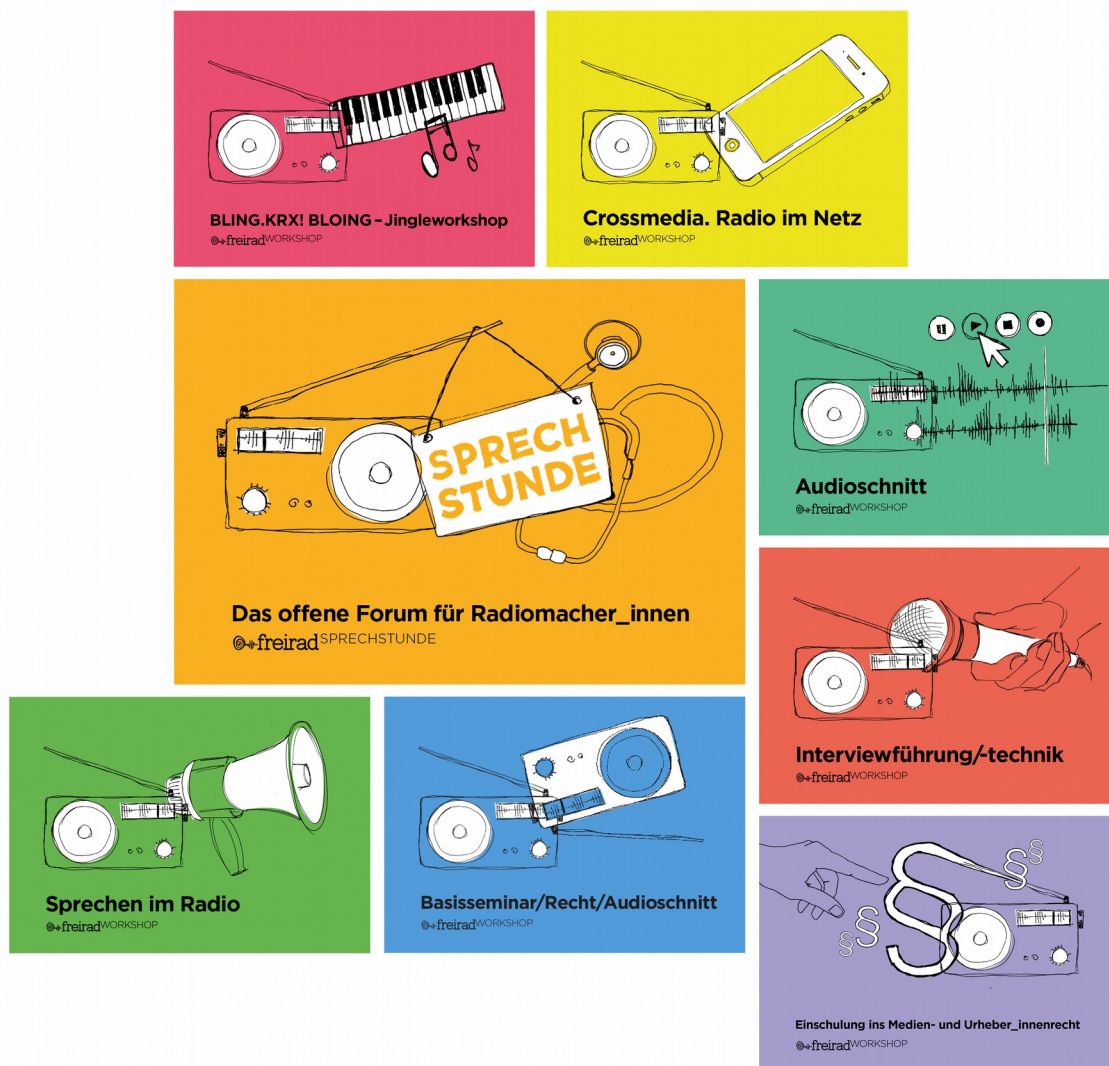
Unter der Leitung der ausgebildeten Sprecherin und Stimmtrainerin Andrea Hörl fand wieder ein Workshop statt, bei dem die Teilnehmer_innen allgemeine Tipps zum Sprechen im Radio und ganz konkrete Rückmeldungen und Anregungen zur eigenen Stimme und Sprechweise erhielten. Außerdem gabs einen zur Vertiefung in die gebundene Mediensprache und auf Grund der großen Nachfrage zwei Workshops zu 'Freies Sprechen – Die Angst verlieren und drauflos sprechen', bei denen die Teilnehmer_innen anhand praktischer Beispiele und Rollenspiele sicheres und überzeugendes Auftreten und Sprechen übten.

Interviewführung & Interviewtechniken

Aufgrund der großen Nachfrage konnten wir diesen Workshop – in Kooperation mit dem Freien (Radio)Journalisten Benedikt Sauer – sogar zwei Mal anbieten. Neben Theorieinputs zu Vorbereitung, Recherche, Aufnahmetechnik und Gesprächsführung standen vor allem praktische Interviewübungen mit ausführlichen Feedbacks im Vordergrund.

BLING. KRX! BLOING – Jingleworkshop

Zum ersten Mal gabs in Kooperation mit Michael Haupt (Kulturarbeiter) einen Jingleworkshop. Jingles funktionieren wie Logos. Sie haben einen hohen Wiedererkennungswert und verhelfen dadurch der eigenen Sendung zu mehr Aufmerksamkeit. Im Workshop wurde untersucht, was einen guten Jingle ausmacht und erfolgreich versucht mit einfachen Mitteln selbst Jingles zu basteln.



2016 wurden Seminare, Workshops und Sprechstunde in einem einheitlichen Postkarten-Design beworben (siehe Öffentlichkeitsarbeit)

Ausbildung der KulturTon-Redakteur_innen

Alle Redakteur_innen, die im Laufe des Jahres zum bestehenden Team dazu kamen, wurden intensiv im journalistischen, rechtlichen, sende-, aufnahme- und schnitttechnischen Bereich ausgebildet und bei ihren ersten Produktionen in all diesen Bereichen betreut.

Alle Redakteur_innen des KulturTon treffen sich regelmäßig zum gegenseitigen Feedback, in das vertiefende Fortbildungen in sämtlichen Bereichen einfließen.

Für die neuen Moderator_innen des Uni Konkret Magazins veranstalteten wir in Kooperation mit dem Journalisten Benedikt Sauer den Workshop 'Moderieren. Wie präsentiere ich eine Informations-Sendung?' Die Live-Situation, die Technik, schreiben für's Präsentieren, adaptieren fremder Textvorlagen, das Live-Gespräch, strukturieren der Sendezeit, verfassen von Moderationstexten und moderieren im Studio wurden thematisiert und ausprobiert.

Radioausbildung für Kinder und Jugendliche

In den Workshops mit Schüler_innen geht es um die Möglichkeiten des Radiomachens und die Gestaltung und Abwicklung einer Live-Sendung, aber vor allem auch um eine Sensibilisierung für den sorgsam und kritischen Umgang mit Medien insgesamt.

2016 waren Schüler_innen des Gymnasium Adolf-Pichler-Platz und des KORG Kettenbücke bei uns und live on air, darüber hinaus wurden sie in Workshops über mehrere Wochen in die Arbeit mit dem Medium Radio eingeführt.

Nach einer Pause kam 2016 wieder eine Gruppe von jungen Mädchen des Mädchenzentrums ARANEA um Radioluft zu schnuppern und bereits zum fünften Mal waren drei Gruppen des KIDSCO Summer Camp – The Kids English Company für einen halben Tag bei uns zu Gast und live on air.

In Kooperation mit dem Info-Eck gabs zwei ganztägige Workshops für jungen Menschen aus ganz Europa im Rahmen des Europäischen Freiwilligen Dienstes (EFD), seit Herbst gestalten sie eine regelmäßige Sendung auf FREIRAD, auch die Mitglieder des Jugendrats Innsbruck besuchten einen Workshop und nutzen seit dem die Möglichkeit einmal im Monat live on air zu gehen (mehr dazu unter Neue Sendungen).

In Kooperation mit dem Jugendzentrum z6 gabs auch 2016 verschiedenste Workshops für die 'Neuen' des Radio z6-Teams.

Workshops für Studierende

Wie schon in den letzten Jahren gabs auch 2016 Workshops für Studierende des Medienkolleg Innsbruck, der Medizinischen Universität (Molekulare Medizin) und des Innsbrucker Hochschulkurses Deutsch des Internationalen Sprachenzentrums der Universität Innsbruck (isi).

Auf Einladung der Universität Lucian-Blaga in Sibiu, Rumänien gestalteten wir einen 3-tägigen Workshop am Institut für Germanistik zum Thema Medien in Rumänien und Österreich mit Schwerpunkt Radio, der mit einer Livesendung aus dem Computerraum der Universität Sibiu endete.

Die Vielfalt der Menschen und Sprachen zeigt sich nicht nur im Programm von FREIRAD. Auch in den Workshops switchen wir zwischen Sprachen, manchmal mit Händen und Füßen und sind auf die Kreativität und das Entgegenkommen der Teilnehmer_innen angewiesen, um eine gemeinsame Spache zu finden. Ein Dank an alle, die spontan, bereitwillig und unkompliziert als Übersetzer_innen einspringen, wenn unsere Sprachenkenntnisse nicht ausreichen.

Sprechstunde

Das offene Forum für Radiomacher_innen

Seit März 2016 ladet das Ausbildungsteam jeden 3. Mittwoch im Monat zur FREIRAD-Sprechstunde ein. (Zukünftige) Radiomacher_innen sind eingeladen, im lockeren Rahmen mit allen Fragen, Schwierigkeiten, Anliegen vorbeizukommen und gemeinsam Lösungen zu finden, Kontakte zu knüpfen und Ideen weiter zu spinnen – von Radiomenschen für Radiomenschen und Radiointeressierte.

Mitarbeiter_innen Qualifizierung

Mitarbeiter_innen von FREIRAD haben sich 2016 bei folgenden Veranstaltungen / Fachtagungen fortgebildet:

Webinar-Reihe Social Media für Freie Radios

10. Mai 2016, Social-Media-Strategien für Freie Radios, Referentin: Lisa-Marie Leitner

24. Mai 2016, So funktioniert Twitter, Referentin: Lena Doppel

7. Juni 2016, Facebook effektiv nutzen, Referent: Karim-Patrick Bannour

Veranstalter: Verband der Freien Radios Österreich

Festival di Internazionale a Ferrara

29.09. - 02.10.2016

Veranstalterin: Internazionale

Medien- & Urheberrecht & Datensouveränität

13. Oktober, Referent_innen: Maria Windhager & Walter Peissl

Veranstalter: COMMIT – Community Medien Institut für Weiterbildung, Forschung und Beratung

12. Österreichisches Rundfunkforum

'Meinungs- und Medienfreiheit in der digitalen Ära: Eine Neuvermessung der Kommunikationsfreiheit'

20. & 21.10.2016

Veranstalter: Forschungsinstitut Recht elektronischer Massenmedien, REM

Die Freien Radios öffentlich positionieren! Was brauchen die Radios vom CBA? Radiothek als Gegenstand der öffentlichen Wahrnehmung von Freien Radios und ihren Programmen

7.12.2016, Leitung: Philipp Sonderegger

Veranstalter: Verband der Freien Radios Österreich

Projekte

Projektarbeit bietet eine wichtige Möglichkeit für ein nichtkommerzielles Radio, sich in verschiedenen Aktionsfeldern zu bewegen, die über die Tätigkeiten im Rahmen des Basisbetriebes hinausgehen. Sie bieten die Möglichkeit der gezielten Intensivierung wichtiger sozial- und gesellschaftspolitischer Diskurse und Entwicklungen, sowie der Kooperation und Innovation, die für eine (politische) Mitgestaltung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene von großer Bedeutung sind.

FREIRAD versteht seine Projektarbeit auch als Katalysator dafür, Themen, die in Tirol wenig diskutiert werden, in einen breiteren Diskurs zu bringen und andere Projekte, Gruppen und Institutionen aus dem Kultur- und Bildungsbereich durch Kooperationen zu unterstützen.

Mehrsprachigkeit und Integration

Die Sendereihe "Mehrsprachigkeit und Integration bei FREIRAD" hat zum Ziel, eine Vielfalt an fremdsprachigen Sendungen zu ermöglichen und zu unterstützen und somit fremde

Kulturräume für die interessierten Hörer_innen zu erschließen. Zudem hilft diese Sendereihe – durch die darin gegebenen Informationen – Menschen mit Migrationshintergrund, sich in der Bürokratie, sowie im Alltag in Tirol, zurechtzufinden. Dieser sozialpolitische Aspekt hilft, Vorurteile abzubauen und eine gemeinsame Verständnisebene unterschiedlicher Kulturen zu erreichen.

Die Integration der verschiedensten hier ansässigen Kulturen in die Medienlandschaft mitsamt ihrer Sprache, Kultur und Musik hilft, den Lebensalltag von Menschen mit Migrationshintergrund transparenter zu machen.

Dieses Projekt wurde vom Land Tirol, Abt. Gesellschaft und Arbeit, finanziell unterstützt.

Voice of Peace

Mit dieser Presseausendung gingen wir am 13. Juli mit 'Voice of Peace' zum ersten Mal an die Öffentlichkeit:

Voice of Peace

Ein neues Radiomagazin von geflüchteten Journalist_innen

Ab 15. Juli 2016 gestalten geflüchtete Journalist_innen unterschiedlichster Herkunft bei FREIRAD, dem Freien Radio Innsbruck, ein wöchentliches Radiomagazin. Ausgestrahlt wird ein vielfältiges Programm, vorläufig in englischer, deutscher und arabischer Sprache. Das Themenspektrum reicht von Musik über Politik und Kultur bis hin zu Erfahrungs- und Informationsaustausch. Das Ziel des FREIRAD-Projektes ist es, medienschaffenden Menschen mit Fluchthintergrund eine Plattform und Perspektive zu bieten. "FREIRAD gibt uns die Chance, unseren Beruf weiter auszuüben", sagt Emad Husso, Journalist und eines der sieben Redaktionsmitglieder.

Viele geflüchtete Journalist_innen suchen in Österreich eine neue Chance. Die wenigsten schaffen es aber, in ihrem angestammten Beruf zu arbeiten. Eine schmerzhaft Erfahrung. Vor allem deshalb, weil die meisten von ihnen als Journalist_innen in der Heimat ihr Leben riskierten und gerade wegen ihres Berufes fliehen mussten.

Mit Voice of Peace, der Stimme des Friedens, beginnt nach dreimonatiger Vorbereitung eine Sendereihe, die den Menschen hinter dem Mikrofon eine Stimme und ein Gesicht geben wird. "Flüchtlinge sind keine Nummern", betont Emad Husso, "sie sind Menschen. Sie haben in ihren Ländern ein Leben und einen Beruf gehabt, sie haben Ausbildungen und Erfahrungen. Sie sind hier, weil in ihrer Heimat Krieg herrscht." Ein Anliegen ist es, die Radiomacher_innen nicht nur als geflüchtete Menschen, sondern vor allem als Journalist_innen wahrzunehmen: "Wir haben genaueste Informationen über die Situation im Nahen Osten, wir wissen Bescheid über unsere Länder. Aber wir wissen auch, welche Informationen geflüchtete Menschen hier in Österreich brauchen und können Auskunft über das Gesetz- und Gesellschaftssystem geben", erklärt der Journalist Hameed Abu-Ragheef. Das Redaktionsteam will an der Schnittstelle von Information und dem Austausch persönlicher Geschichten und Erfahrungen agieren. Das Thema Integration ist ein wichtiger Aspekt, deshalb wird die Sendung auch Informationen und Hilfestellungen für geflüchtete Menschen beinhalten. Die Journalistin Sofiya Darsaniya unterstreicht dabei ein grundlegendes Anliegen: "Vor allem geflüchtete Kinder müssen eine Chance für die Zukunft bekommen, denn sie werden einmal Österreicher_innen sein."

Am Anfang stand der simple Wunsch – wir wollen was tun. Wir (das FREIRAD-Team) wollten den hunderten Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und in Tirol landeten, unsere Solidarität zeigen, Slogans wie 'Refugees welcome' und 'Wir schaffen das' Inhalt geben. Nach Ideen sammeln und wieder verwerfen kamen wir zurück zu unserer Grundaufgabe – wir sind ein Radio und wollen nicht nur denen, die sie brauchen, eine Stimme geben, mehr noch, wir wollen sie dabei unterstützen für sich selbst zu

sprechen. Mit Hilfe unserer Netzwerke gelang es uns, dass im März beim ersten 'Redaktionstreffen' acht Menschen aus ganz Tirol da waren, die meisten von ihnen Journalist_innen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten, die anderen hier bereits gut vernetzte und zivilgesellschaftlich engagierte Menschen, die das Projekt interessierte und unterstützen wollten. Wochenlang trafen wir uns, erarbeiteten ein Sendungskonzept, das Logo, den Jingle, die Inhalte der ersten Sendungen und nicht zuletzt, wir lernten uns kennen, schafften Vertrauen und arbeiteten gemeinsam in einem internationalen Team.

Nach viermonatiger Vorbereitungszeit ging Voice of Peace am 15. Juli zum ersten Mal live on air, seitdem sendet die Redaktionsgruppe wöchentlich eine einstündig Sendung mit verschiedensten Beiträgen zu Sozial-Gesellschaft(s)-Politik, Kultur, Geschichte & Traditionen, Musik, Wirtschaft, ... in Österreich und den jeweiligen Herkunftsländern und mit vielen wichtigen Informationen für Menschen, die gerade erst nach Innsbruck, Tirol, Österreich, Europa gekommen sind, aber auch ganz persönlichen Geschichten und Erfahrungen von Menschen auf der Flucht und ihrer Ankunft.

Eine große Herausforderung ist dabei immer die Sprache, in den Redaktionssitzungen switchen wir zwischen Englisch und Deutsch, in den Sendungen gibts bisher Beiträge in arabisch, persisch, farsi, somali, mongolisch, deutsch oder englisch – auch übersetzt – niemand in der Redaktionsgruppe kann alles verstehen, alle haben den Wunsch ihren Beitrag, ihre Moderation für möglichst viele verstehbar zu machen, aber unsere Fähigkeiten und die Zeit setzen uns Grenzen.

Leider war es nicht möglich, dass alle, die dabei waren, dabei bleiben konnten - bisher zum Glück nur aus Zeitgründen - aber es sind auch viele dazu gekommen.

Wie es weiter geht, können wir jetzt noch nicht sagen. Wie lange wird es für FREIRAD möglich sein, die Koordination des Projekts und die Fahrtkosten für die Menschen, die aus ganz Tirol mindestens zwei Mal wöchentlich nach Innsbruck pendeln, zu finanzieren? Und was passiert, wenn alle Redaktionsmitglieder nach langem Warten einen Aufenthaltsstatus und somit die lang ersehnte Erlaubnis zur Lohnarbeit erhalten? Wir wissen es nicht – aber bis dahin arbeiten wir weiter.

Ein Dank an die Redaktionsmitglieder Ahmed Al Hamdani, Ali Alajwad, Khairijan Khalic, die ausgestiegen sind und die aktuellen, Bayarmaa Sukhbaatar, Emad Husso, Farsam Yousefi, Hameed Abu-Ragheef, Jamal Khan, Mahamud Omar Ali, Mamal Kianipour, Nassir Al Broni, Sofiya Darsaniay, Suleiman Jama und Yacoob Alubadi.



Die Postkarte mit allen Informationen zum FREIRAD-Projekt Voice of Peace in 3 Sprachen (siehe Öffentlichkeitsarbeit)

Die Presseaussendung fand übrigens großen Anklang, im Juli erschienen Artikel in der Tiroler Tageszeitung und thelocal.at, ein Radiobeitrag und ein TV-Beitrag bei RAI Südtirol und Tirol Heute. In der Septemбераusgabe des 20er gab es auch einen Beitrag zu Voice of Peace und die Tiroler Tageszeitung interviewte noch mal alle Redaktionsmitglieder anlässlich des Internationalen Tages der Pressefreiheit am 10. Oktober.

Außerdem war Voice of Peace am 20. Juli Gast bei der International Summer School, International Communications der Universität Innsbruck und am 22. November beim Medientag des Interfakultären Medienforums und gestaltete am 9. Dezember den Beitrag 'Berge lesen' zum Internationalen Tag der Berge auf Anfrage der Alpenkonvention. Einzelne Redaktionsmitglieder sind auch außerhalb der Redaktionsgruppe Voice of Peace aktiv, nachzulesen in den letzten drei Ausgaben des FLUCHTpunkt Newsletter.

Musiker_innen aus aller Welt

Ein Projekt der Initiative Minderheiten Tirol in Kooperation mit FREIRAD.

Ziel des Projektes war und ist es die Vielfalt der Musiker_innen aus aller Welt, die in Tirol leben, sichtbar zu machen und den Musiker_innen mehr Präsenz schaffen. Michael Haupt hat im Rahmen des Projektes etliche Musiker_innen-Audio-Portraits geschaffen, die von FREIRAD ausgestrahlt wurden. Zum Abschluss des Projekts fand in Kooperation mit dem Kulturverein Grammophon am 6. Oktober 2016 ein Konzert- und Erzählabend in der Werkstätte Wattens statt, der auf FREIRAD nachzuhören war.

Alle Musiker_innen-Portraits gibts zum Nachhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich unter cba.fro.at/series/musikerinnen-aus-aller-welt-in-tirol.

You are a Dancer

Von Juni bis Dezember 2016 konnten Hörer_innen von FREIRAD ungewöhnliche Interpretationen gängiger Radioformate wie Jingle, Hit oder Radiokurs hören. Diese in das übliche Radioprogramm „eingeschmuggelten“ und unangekündigt ausgestrahlten Sprachformate waren Teil der Arbeit You are a Dancer der französischen Choreograph_innen Annie Vigier und Franck Apertet (les gens d'Uterpan), die die Radiowellen – wie andere Künstler_innen den physischen Raum – als Ausstellungsraum nutzen. Diese „Ausstellung“, die bis in die Privatsphäre der Zuhörer_innen reichte, wurde vom Künstlerhaus Büchsenhausen kuratiert.

Durch das Medium Radio bezogen les gens d'Uterpan mit Hilfe von Anweisungen, Aufforderungen, Erklärungssystemen und rhythmisierten Partituren die Zuhörer_innen in die choreografische (Probe-)Arbeit mit ein. Sie warfen Fragen nach der Konstruktion choreografischer Autorität und Macht gegenüber den Körpern potenzieller Performer_innen auf, thematisierten aber zugleich auch die inhärente Macht audiovisueller Massenmedien und deren imperativen Gebrauch.

fm Vogel – Open-Air-Studio im Waltherpark

fm vogel ist die offizielle Radiosendung des Kulturvereins Vogelweide auf FREIRAD. Von Juli bis Oktober übertrug fm vogel in Zusammenarbeit mit FREIRAD jeden 2. Donnerstag (später im Monatsrhythmus) um 17 Uhr direkt aus dem Parkstudio im Waltherpark. Zu hören waren eigene Programminhalte wie Diskussions- Musik oder Info-Veranstaltungen. Außerdem lud fm vogel auch MacherInnen aus dem aktuellen FREIRAD-Programm ein, im Park On-Air zu gehen! Alte, auf Akkubetrieb umgebaute Radiogeräte konnten vor Ort ausgeliehen werden.

Um die Übertragung zu ermöglichen wurde von FREIRAD ein mobiles, versperrbares Studio konzipiert und konstruiert und dem Kulturverein für die Sendungen zur Verfügung

gestellt. Die Übertragung erfolgte über den FREIRAD Web-Stream per WLAN.

Spezialsendungen aus dem Waltherpark waren unter anderem: Open Mic Sessions (Live-Musik), Theoriepark (Diskussions-Veranstaltung), Auf zum Atmen Spezial (DJ-Session), Putin on the Beach (Ausstellung – Interviews), Oldies, Kaffee & Kuchen (mit BewohnerInnen der Senior_innen-Residenz), Lange Nacht des Schenkens (mit Kostnix Spezial-Sendung), KulturTon Kulturgespräch (mit Mitgliedern des Vereins Vogelweide und Michael Haupt).

Zum Kulturverein Vogelweide: Ziel des Vereins ist die sozial-kulturelle Belebung des Waltherparks durch die Förderung einer partizipativen, generationsübergreifenden und kulturenintegrierenden Parkbenutzung. Der nicht kommerzielle, anrainerfreundliche Veranstaltungscharakter ohne Konsumzwang soll den Park als Energietankstelle für alle StadtbewohnerInnen und -besucherInnen öffnen. Ein kleiner Pavillon liefert die nötige Infrastruktur und ist je nach Programm und Wetter von Juni-September an den Wochentagen Do-Sa von 10-22 Uhr geöffnet.



Öffentlichkeitsarbeit

FREIRAD – APP

Die 2015 gemeinsam mit der Alt-Neuland Bildschirmwerkstatt entwickelte FREIRAD APP wurde auch im Berichtszeitraum verbessert. Leider ergeben sich durch unkoordinierte Umstellungen von Seiten der Radiothek der Freien Radios Österreich immer wieder Probleme bei der On Demand Funktion. An deren Lösung werden wir 2017 verstärkt arbeiten, damit ihr mit der APP FREIRAD nicht nur Live verfolgen, sondern eure Lieblingssendungen immer und überall genießen könnt.

FREIRAD – Kinospot

Ein Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit besteht seit Jahren darin, mit einem Werbeauftritt im Leokino und im Cinematograph über die Leinwand zu flimmern. Dieses Jahr mahnt der Kinospot vor dem Hintergrund der bedrückenden Soundscape eines griechischen Strandes und den Stimmen geflüchteter Menschen „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist zu achten und zu schützen“ (Art 1 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union). Der Spot wurde im Rahmen des 25. Internationalen Filmfestival Innsbruck präsentiert. Produziert wurde er von Daniel Dlouhy (Tante Gert Medien). Alle FREIRAD-Kinospots sind auf unserem YouTube Kanal jederzeit abrufbar.



FREIRAD – Postkarten

Zum ersten Mal wurden 2016 alle Angebote der FREIRAD-Aus- und Weiterbildung (z.B. Basisseminar, Workshops und FREIRAD-Sprechstunde) mit 8 illustrierten Postkarten in einheitlichem Design beworben (siehe Aus- und Weiterbildung)

Das FREIRAD-Projekt Voice of Peace präsentierte sich ebenfalls mit einer Postkarte mit allen Informationen in Deutsch, Englisch und Arabisch (siehe Projekte)

Die Veranstaltung „Flucht. Politische Kommunikation in den Medien“ am 20. Mai 2016 und das FREIRAD-Fest am 02. Dezember 2016 wurden gleichfalls mit einer Postkarte angekündigt (siehe Veranstaltungen)

Maria Markt marille bild + text gestaltete, illustrierte und layoutete alle Sujets und Postkarten. Diese liegen in vielen Kultureinrichtungen in Tirol und Österreich auf.

FREIRAD – Radiomacher_innen-Spots

Über 450 FREIRAD-Radiomacher_innen bringen in über 100 Sendungen die unterschiedlichsten Themen on air. Diese Vielfalt an Persönlichkeiten, Sprachen und Ideen wollen wir nicht nur hörbar, sondern auch in kurzen 30-Sekunden Webvideos sichtbar machen. Im Herbst 2016 begannen die Dreharbeiten in Zusammenarbeit mit Daniel Dlouhy (Tante Gert Medien). Während zweier Drehperioden (Oktober und Dezember) standen rund 40 Radiomacher_innen vor der Linse und stellten sich und ihre Sendungen vor. Bis Ende des Berichtjahres sind 42 Spots fertiggestellt worden. Diese werden mit Beginn 2017 nach und nach auf unserem YouTube Kanal und FREIRAD-Homepage zu sehen sein, und außerdem auf facebook präsentiert werden.



Vielen Dank an Daniel Dlouhy und alle mitwirkenden Radiomacher_innen!

Programmzeitung

Seit 2007 gibt es die viermal im Jahr erscheinende Programmzeitung von FREIRAD. Sie erscheint in einer Auflage von 2.000 Stück und trägt dazu bei, über die Sendungen auf FREIRAD zu informieren, aber auch über Neues aus der Welt der Freien Medien und über die Aktivitäten befreundeter Projekte zu berichten.

Im Laufe der Berichtsjahres wurde die Programmzeitung im Hintergrund komplett überarbeitet und erscheint im Jänner 2017 im neuen Design. Wichtig war uns, dass die Programmzeitung strukturiert, übersichtlich und lesefreundlich ist. Das mit jeder Ausgabe wechselnde Titelbild wirkt nicht nur als Blickfang, sondern lässt Interessierte leichter erkennen, wann eine neue Ausgabe erschienen ist. Aufgrund des stetig wachsenden Programms hatten sich allmählich Platznöte ergeben, sodass ein größeres Format gewählt wurde. Beibehalten wurde jedoch das faltbare Posterformat und die Aufteilung – Vorderseite mit Sendungsterminen in der Wochenansicht, Hinterseite mit Texten, neuen Sendungen, Programmschwerpunkten, Terminen etc. Die Programmzeitung wird seit Beginn von hofergrafik^o gestaltet.

Ein großer Dank an Michaela Fessel und Günther Hofer von hofergrafik^o fürs Schönmachen und ihre grafische Expertise!

Die Programmzeitung wird an Unterstützer_innen und Radiomacher_innen versendet und liegt innsbruckweit auf. Sie ist über die FREIRAD-Homepage abrufbar.

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
08:00-09:00	08:00-09:00	08:00-09:00	08:00-09:00	08:00-09:00	08:00-09:00	08:00-09:00
09:00-10:00	09:00-10:00	09:00-10:00	09:00-10:00	09:00-10:00	09:00-10:00	09:00-10:00
10:00-11:00	10:00-11:00	10:00-11:00	10:00-11:00	10:00-11:00	10:00-11:00	10:00-11:00
11:00-12:00	11:00-12:00	11:00-12:00	11:00-12:00	11:00-12:00	11:00-12:00	11:00-12:00
12:00-13:00	12:00-13:00	12:00-13:00	12:00-13:00	12:00-13:00	12:00-13:00	12:00-13:00
13:00-14:00	13:00-14:00	13:00-14:00	13:00-14:00	13:00-14:00	13:00-14:00	13:00-14:00
14:00-15:00	14:00-15:00	14:00-15:00	14:00-15:00	14:00-15:00	14:00-15:00	14:00-15:00
15:00-16:00	15:00-16:00	15:00-16:00	15:00-16:00	15:00-16:00	15:00-16:00	15:00-16:00
16:00-17:00	16:00-17:00	16:00-17:00	16:00-17:00	16:00-17:00	16:00-17:00	16:00-17:00
17:00-18:00	17:00-18:00	17:00-18:00	17:00-18:00	17:00-18:00	17:00-18:00	17:00-18:00
18:00-19:00	18:00-19:00	18:00-19:00	18:00-19:00	18:00-19:00	18:00-19:00	18:00-19:00
19:00-20:00	19:00-20:00	19:00-20:00	19:00-20:00	19:00-20:00	19:00-20:00	19:00-20:00
20:00-21:00	20:00-21:00	20:00-21:00	20:00-21:00	20:00-21:00	20:00-21:00	20:00-21:00
21:00-22:00	21:00-22:00	21:00-22:00	21:00-22:00	21:00-22:00	21:00-22:00	21:00-22:00
22:00-23:00	22:00-23:00	22:00-23:00	22:00-23:00	22:00-23:00	22:00-23:00	22:00-23:00
23:00-00:00	23:00-00:00	23:00-00:00	23:00-00:00	23:00-00:00	23:00-00:00	23:00-00:00

Wo die Wüste wächst ...

Workshops bei FREIRAD

artacts '17
Festival für Jazz und improvisierte Musik

Fresh Maple Leaves

Behind the scenes

Jugendrat - Make a change

VOICE OF PEACE

Mike and Alex's Folk Hour

Leipziger Buchmesse

Nicht das Andere, das Eigene fürchte.

Wofür wir stehen

Newsletter

Mit einem alle zwei Monate erscheinenden Newsletter informieren wir Radiomacher_innen, Mitglieder und ein breites Spektrum an Interessierten und Unterstützer_innen. 2016 wurde der Newsletter überarbeitet.

FREIRAD – Info-Folder

Der kompakte und übersichtliche FREIRAD – Info-Folder, der von marille bild + text gestaltet wurde, beinhaltet alle Infos, die für potenzielle Radiomacher_innen wichtig sind. Der gedruckte Folder liegt innsbruckweit und in vielen Kultureinrichtungen in Tirol und Österreich auf. Der Folder ist in den Sprachen Englisch, Spanisch, Französisch, Arabisch, Türkisch, BKS und Portugiesisch übersetzt und über die FREIRAD-Homepage abrufbar.

Radiotipps – Der Standard

FREIRAD ist es im Laufe des Jahres 2016 regelmäßig gelungen, in der Rubrik Radiotipps der österreichweiten Tageszeitung *Der Standard* (gedruckt und online) erwähnt zu werden. Das Programm von FREIRAD ist also weit über sein Sendegebiet hinaus von Interesse.

Social Media

FREIRAD informiert regelmäßig auf der FREIRAD-Facebook-Seite und zwitschert auf Twitter über das aktuelle Programm, sowie weitere Veranstaltungen in und rund Innsbruck. FREIRAD betreibt auch einen eigenen Kanal auf YouTube.

Pressespiegel

Im Laufe des Jahres 2016 gab es verschiedenste Berichterstattung über FREIRAD. Mit FREIRAD als spannenden „Kulturort“ und dem „Abenteuer eines Piratensenders“ beschäftigte sich etwa ein Artikel in NUJ. Zeitschrift für Junge Kultur in Südtirol.

Großes Medieninteresse gab es am FREIRAD-Projekt Voice of Peace. Berichtet haben 20er – Die Tiroler Straßenzeitung, Tiroler Tageszeitung, tirol.orf.at und thelocal.at. Der ORF berichtete in den regionalen Fernsehnachrichten Tirol Heute, die RAI Südtirol in der Tagesschau und auch ausführlich im Mittagsjournal im Radio. Besondere Aufmerksamkeit erhielt das von Voice of Peace-Redakteur Nassir Al Broni geführte Interview mit Bundeskanzler Christian Kern im Juli 2016.

Das Musikmagazin Concerto berichtete über die Jazz-Szene der Freien Radios und insbesondere über die FREIRAD-Sendung All that Jazz von Gottfried Simbriger.

Alle Presstexte zum Nachlesen auf der FREIRAD-Homepage.

FREIRAD wurde erwähnt in/auf/durch: provinnsbruck.at, 6020 Stadtmagazin, Reflexion Fachzeitschrift für UKW/TV-Fernempfang uvm.

FREIRAD – Texte aus der Welt der Freien Medien

FREIRAD publiziert seit 15 Jahren regelmäßig medienpolitische Stellungnahmen und meldet sich kritisch zu gesellschafts- und kulturpolitischen Themen zu Wort und lädt Gastkommentator_innen ein, dasselbe zu tun - in Form von Texten auf der viermal jährlich erscheinenden Programmzeitung. Die Texte können auf der FREIRAD-Homepage abgerufen werden.

Veranstaltungen

Flucht. Politische Kommunikation in den Medien.

Im Rahmen der FREIRAD-Lehrredaktion Radiojournalismus 2016 veranstaltete FREIRAD am 20. Mai eine öffentliche Veranstaltung in Die Bäckerei - Kulturbackstube in Innsbruck mit Vorträgen und Diskussion zum Thema "Flucht. Politische Kommunikation in den Medien".

Seit dem Herbst 2015 als erstmals seit Langem viele Flüchtlinge Zentraleuropa erreichten, vielfach nach langen Fußmärschen, ist von einer „Flüchtlingskrise“ die Rede. Aber Männer, Frauen, Kinder und viele unbegleitete Minderjährige, die vor Kriegen aus Syrien, Irak, Afghanistan oder vor Verfolgung in Eritrea ihr Leben zu retten versuchen, verursachen keine Krisen. Sie fliehen vor solchen. Vor Verwüstung. Diktaturen. Vor dem Landraub. Nicht zuletzt wegen der beherrschenden politischen Debatte zur Flüchtlingspolitik in der EU und den EU-Staaten ist auch die Berichterstattung umfangreich. Aber auch die stereotypen Bilder, so scheint es, häufen sich: Hinter der „Welle“ und dem „Ansturm“ drohen die Leben der Bedrohten und die politischen und ökonomischen Ursachen zu verblassen. Über die Repräsentation von „Flucht“ und „Asyl“ in den Medien und über die Herausforderungen für einen kritischen Journalismus sprachen und diskutierten:

Susanne Scholl, Journalistin und Autorin, Wien; langjährige Korrespondentin des ORF in Moskau; **Fritz Hausjell**, Medienhistoriker, Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaften, Universität Wien und **Giorgos Chondros**, Ethnologe und Mitglied im Parteivorstand von Syriza



**Flucht.
Politische
Kommunikation
in den Medien**

© freirad



FREIRAD – Fest

Am 02.12.2015 fand das schon traditionelle FREIRAD-Fest in der p.m.k statt. Anlässlich der Bundespräsidentenwahl am 04. Dezember wählten wir das Motto „Vorwahlfeier - FREIRAD FEST. Bis zum Sonntag sind wir wieder nüchtern.“ Es gab Gigs von **BOARDING LINE**, **GAISMAIR CONSPIRACY** und **THE KOALAS**. Die Djs **Rev. Rumble (lovegoat)** & **Das Russolophon (Verschubu Records)** legten dann noch bis in den frühen Morgen auf.

Das FREIRAD Fest fand wie immer in Kooperation mit dem Verein „lovegoat“ statt. *Herzlichen Dank dafür.*



Sujet für die Postkarte zum FREIRAD-Fest.

Fuocoammare – FREIRAD Film beim Internationalen Filmfestival Innsbruck IFFI

Schon seit einigen Jahren präsentiert FREIRAD im Rahmen des Internationalen Filmfestival Innsbruck einen Film. 2016 ist es uns gelungen den Gewinner des Goldenen Bären 2016 in Berlin zu einer österreichischen Erstaufführung nach Innsbruck zu holen.

Fuocoammare ist unter der Regie von Gianfranco Rosi entstanden und beschreibt die Situation in Lampedusa, welches das Ziel von Männern, Frauen und Kindern ist, die in viel zu kleinen Booten und altersschwachen Schiffen aus Afrika überzusetzen versuchen. Lampedusa gilt als Metapher für die Fluchtbewegung nach Europa, die Hoffnungen und Nöte, das Schicksal hunderttausender Emigranten. Sie sehnen sich nach Frieden, Freiheit und Glück und werden oft nur noch tot aus dem Wasser geborgen. So sind die Einwohner von Lampedusa tagtäglich Zeugen der größten humanitären Tragödie unserer Zeit.

Der Film war am 28. Mai im Leokino zu sehen.

Medienpartner_innenschaften

FREIRAD trat 2016 bei etlichen Veranstaltungen als Medienpartner oder Mitveranstalter auf.

EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino; Land Tirol, JUFF-Fachbereich Integration; Stadt Innsbruck MA III – Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration; Tiroler Integrationsforum; Haus der Begegnung, Initiative Minderheiten Tirol, Diakonie Flüchtlingsdienst (Ankyra), Dowas für Frauen, Haus der Begegnung, Tiroler Frauenhaus,

kinovi[sie]on, Österreichischer Integrationsfond ÖIF, Frauen aus allen Ländern, Michael-Gaismair-Gesellschaft, Initiative Bleiberecht, Stadtarchiv / Stadtmuseum der Stadt Innsbruck, Diakonie Flüchtlingsdienst, FLUCHTpunkt, Innovia – Wege zur Chancengleichheit, Pax Christi Tirol, Plattform Rechtsberatung, 8ungKultur, Büro für Gleichstellung und Gender Studies der Universität Innsbruck, Offene Jugendarbeit JAM, Universität Innsbruck, Friedensforum Innsbruck, Wohnen ist ein Menschenrecht, VORBRENNER, AEP - Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft, Heart of Noise, Jugendzentrum z6, TKI, bildung Kunst- und Architekturschule, workstation, Bikerei, Die Bäckerei – Kulturbackstube, Caritas Tirol, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Innsbruck, Institut Français, IFFI – Internationales Film Festival Innsbruck, Polit-Film-Festival Innsbruck, ARGE Schubhaft, Verein Wams, Aranea, Uploadsounds, FP Geschlechterforschung der Universität Innsbruck, Innsbrucker Prosafestival, ATIGF (Föderation der Arbeiter_innen und Jugendlichen aus der Türkei in Österreich), Plattform Bleiberecht, Institut für Erziehungswissenschaft, Fakultät für Bildungswissenschaften, AK-Tirol, ÖGB-Tirol, AMS-Tirol, Institut für Zeitgeschichte, Institut für Musikwissenschaft, Archiv für Baukunst, Musikwissenschaft/Musikalische Volkskunde an der Universität Mozarteum, Tiroler Landesmuseen, Gemeindemuseum Absam, artacts St. Johann, Cafe DeCentral, p.m.k - Plattform mobiler Kulturinitiativen, **Global Education Week** - Filmtage Globales Lernen, normale.at - gesellschafts- und wirtschaftspolitische Filmvorführungen, Berge Lesen Festival, INFF Innsbruck Nature Filmfestival, Premierentage – Wege zur Kunst

Vernetzung

Lobbying

Im Jahr 2016 hat FREIRAD seine Lobbyingaktivitäten sowohl regional als auch – in Zusammenarbeit mit dem Verband der Freien Radios Österreich – auf Bundes- und europäischer Ebene fortgeführt.

Neben Treffen mit den für Subventionen zuständigen Beamt_innen von Stadt, Land, Gemeinden und Bund, haben wir Gespräche mit etlichen politisch Verantwortlichen fast aller Parteien geführt. An dieser stelle möchten wir uns für die überaus gute Gesprächsbasis bedanken.

Auf Bundesebene fokussierten die Lobbyingaktivitäten 2016 vor allem auf eine bessere Abbildung des dritten Mediensektors in Gesetzen und Verordnungen. Dazu wurde auch eine Arbeitsgruppe mit Vertreter_innen des Bundeskanzleramtes, der KommAustria, der RTR und des Verbandes der Freien Radios Österreich eingerichtet.

Arbeitsgruppen, Gremien

FREIRAD arbeitet aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen lokal, regional und auf Bundesebene mit:

Verband Freier Radios Österreich

Der Verband der Freien Radios Österreich wurde 1993 als Interessensvertretung der Freien Radios – damals noch als IG Freies Radio – gegründet und setzte sich medienpolitisch für die Lizenzerteilung an Freie Radios ein. Heute ist der Verband in vielen Bereichen aktiv, von der gesetzlichen Verankerung Freier Radios, über die Durchsetzung von Finanzierungsmodellen, bis zur Vertretung der Radios gegenüber den

Urheberrechtsgesellschaften. Der Verband der Freien Radios Österreich fördert die Zusammenarbeit der einzelnen Freien Radios in Österreich und vertritt die medienpolitischen Interessen des nichtkommerziellen Rundfunks auf europäischer Ebene. FREIRAD beteiligt sich seit Jahren aktiv in Vorstandsfunktionen an der Diskussion und der inhaltlichen Ausrichtung des Verband der Freien Radios Österreich. FREIRAD stellt seit 2014 auch wieder den Obmann.

Vernetzung der Programmkoordinator_innen der Freien Radios in Österreich

Die Vernetzung der Programmkoordinator_innen der Freien Radios in Österreich soll dazu beitragen, den Programmaustausch zwischen den Radios zu intensivieren, gemeinsame Schwerpunktprogramme zu erarbeiten und die Arbeitsbedingungen der Radiomacher_innen zu verbessern.

Techniker_innen AG der Freien Radios in Österreich

Die regelmäßige Vernetzung der Techniker_innen der Freien Radios soll dazu beitragen, technische Lösungen für alle Radios bereitzustellen, technische Innovationen voranzutreiben und so leistbare Lösungen für alle zu finden.

Kulturbeirat für Kulturinitiativen des Landes Tirol

Mit dem Beschluss des neuen Tiroler Kulturförderungsgesetzes wurde das „Gremium der Tiroler Kulturinitiativen“, das 2006 von Kulturlandesrat Erwin Koler eingerichtet wurde, von Landesrätin Beate Palfrader zu einem Beirat aufgewertet. Der Beirat hat die Aufgabe, die Landesregierung fachlich in Angelegenheiten der Förderung der kulturellen Tätigkeiten zu beraten. Der Geschäftsführer von FREIRAD beteiligt sich als Mitglied des Beirates an inhaltlichen kulturpolitischen Diskursen.

bættlegroup for art

Im Jahr 2004 wurde die „bættlegroup for art“ zur Vernetzung der Tiroler Interessensvertretungen im Kulturbereich gegründet. Die Gruppe hat seitdem intensiv zum Thema „Innsbruck als Kulturstadt“ gearbeitet und einen kontinuierlichen Diskussionsprozess mit der Stadt Innsbruck initiiert. FREIRAD beteiligte sich intensiv an der Organisation und an der inhaltlichen Ausrichtung der bættlegroup for art.

Kooperationspartner_innen

FREIRAD hat 2016 regelmäßig oder gelegentlich mit folgenden Gruppen, Organisationen und Initiativen kooperiert:

Verband der Freien Radios Österreich (VFRÖ), Community Media Forum Europe (CMFE), Association Mondiale des Radiodiffuseurs Communautaires (AMARC), Radio Orange 94.0 – Das Freie Radio in Wien, Radiofabrik Salzburg, Radio FRO (Linz), B138 (Kirchdorf an der Krems), Freies Radio Freistadt, Freies Radio Salzkammergut, Aufdraht – Das Vagabunden Radio, Proton 104.6 (Dornbirn), Radio Freequenns (Liezen), Radio Helsinki (Graz), Campus und City Radio St. Pölten, Radio Ypsilon (Hollabrunn / Retz / Znojmo) literadio, Radio Corax (Halle/Saale), BRF, RadiJojo (Berlin), LoRa (Zürich), Radio Lora (München), Pi Radio (Berlin), coloradio (Dresden), bermuda funk – Freies Radio Rhein–Neckar, Querfunk (Karlsruhe), BBC World Service, Democracy Now (USA), okto TV, dorf TV, FS1 Salzburg, VCFÖ - Verband Community Fernsehen Österreich, cba – cultural broadcasting archive, Schüler_innenradio, schulnetradio

Studienverlag Innsbruck, Malmoe, Kulturrisse, Buchhandlung Liber Wiederin, Buchhandlung Haymon, Wagnersche Buchhandlung, Buchhandlung Tyrolia, Musikladen

Innsbruck, Nachrichtenpool Lateinamerika e.v., Verein zur Förderung nichtkommerzieller Medien in Tirol – nikomet, Digitale Plattform Austria, Rundfunk und Telekom Regulierungs GmbH – RTR, KommAustria

TKI Tiroler Kulturinitiativen/IG Kultur Tirol, baettlegroup for art, Beirat für Kulturinitiativen (Land Tirol), IG Kultur Österreich, IG Autorinnen/Autoren, Kulturrat Österreich, UNESCO Kommission für kulturelle Vielfalt, Kulturpass Tirol – Hunger auf Kunst&Kultur; Kulturlabor Stromboli (Hall), MusikKultur St. Johann, Verein für Kultur Inzing, Kulturverein Lovegoat, Literaturhaus am Inn, kinovi[sie]on, Internationales Filmfestival Innsbruck (IFFI), Leokino / Cinematograph – Otto Preminger Institut, Polit-Film-Festival Innsbruck, Innsbruck Nature Film Festival, KünstlerInnenhaus Büchsenhausen, Verein tON/NOt, KUNSTtransPORT (liefert EGALität), contrapunkt – kulturkollektiv, Kunstraum Innsbruck, p.m.k - Plattform mobiler Kulturinitiativen, die monopol, das Labor, Freies Theater Innsbruck, die termiten, 8ung Kultur, die Bäckerei Kulturbackstube, Café DeCentral, Kulturcafe Ararat, Klangspuren Schwaz, columbosnext, Coop.Fem.Art, Freies Theater Innsbruck – Vorbrenner, Westbahntheater, Treibhaus Innsbruck, InnUntitled 1sbrucker Prosafestival, Heart of Noise Festival, Innsbruck International – Festival of the Arts, Deaf Slam Tirol, Gemeindemuseum Absam, Verein Südwind, Amnesty International, Big Brother Awards, Grüne Bildungswerkstatt Tirol, Verein Tafie, Verein MannsBilder, ATTAC Tirol, KostNix, British Council, AIDS-Hilfe Tirol, Initiative Minderheiten Tirol, Verein Multikulturell, Aranea, Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft AEP, Frauen aus allen Ländern, Tiroler Landtag, Institut Francais Innsbruck, Jugendzentrum z6, Jugendzentrum park in Hall, Jugendzentrum Telfs, Plattform Unabhängige Rechtsberatung, FLUCHTpunkt, Plattform Bleiberecht, Verein Wams, PsychTransKultAG, Verein KAMA, Verein TIGRA, Freedomseekers, Akademie für traditionelle Tibetische Medizin, Offene Jugendarbeit JAM, Land Vorarlberg, Caritas Vorarlberg, EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino; Land Tirol, JUFF-Fachbereich Integration, Stadt Innsbruck MA III – Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration; Tiroler Integrationsforum, Diakonie Flüchtlingsdienst (Ankyra), Autonomes FrauenLesben Zentrum - AFLZ, HOSI Homosexuelleninitiative, ATTAC Österreich, Dowas, Tiroler Frauenhaus, Österreichischer Integrationsfond ÖIF, Initiative Bleiberecht, Caritas Integrationshaus, Pax Christi Tirol, Friedensforum Innsbruck, Wohnen ist ein Menschenrecht, Kunschtschule, workstation, Bikerei, Caritas Tirol, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Innsbruck, Innsbruck Campus, ARGE Schubhaft, Uploadsounds, ATIGF (Föderation der Arbeiter_innen und Jugendliche aus der Türkei in Österreich), Institut für Erziehungswissenschaft, Musikwissenschaft/Musikalische Volkskunde an der Universität Mozarteum, artacts St. Johann, Arbeitskreis Wissenschaft und Verantwortlichkeit der Universität Innsbruck, ÖH Innsbruck, Österreichische Gesellschaft für politische Bildung, Rennerinstitut, Frauen gegen VerGEWALTigung, ArchFem, Blindenverband Tirol, SPAK Tirol, Tiroler Soziale Dienste, Interfakultäre Forschungsplattform Geschlechterforschung der Universität Innsbruck, Fakultät für Bildungswissenschaften, Institut für Zeitgeschichte, Institut für Musikwissenschaft, Archiv für Baukunst, Michael Gaismair Gesellschaft, Institut für Romanistik, Institut für Germanistik, Institut für Politikwissenschaften, Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie, Universität Innsbruck – Lange Nacht der Forschung, Medizinische Universität Innsbruck, Lucian-Blaga Universität Sibiu/Rumänien, Medienzentrum Tirol, Interfakultäres Medienforum, Innsbruck International Summer School, Peter Weiss Stiftung Berlin, okay.zusammen leben / Projektstelle für Zuwanderung und Integration, Büro für Gleichstellung und Gender Studies der Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie an der Universität Innsbruck, Zentrum für Migrant_innen Tirol ZeMiT, Haus der Begegnung, Global Education Week - Filmtage Globales Lernen, normale.at – gesellschafts- und wirtschaftspolitische Filmvorführungen,

Mediencolleg der Ferrarischule Innsbruck, Pädagogische Hochschule Tirol, Ferrarischule Innsbruck, Gymnasium Kettenbrücke, Gymnasium Adolf Pichler Platz, BORG Innsbruck, KIDSCO Summer Camp The Kids English Company, yo!vita., Kinderbüro – Jugendrat Innsbruck

Tiroler Landesmuseen, Tiroler Landestheater, Galerie im Taxispalais, AK Tirol, HO&RUCK, Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice der Universität Innsbruck, Länderzentren der Universität Innsbruck, aut.architektur und tirol, Innsbrucker Verkehrsbetriebe, Internationales Sprachenzentrum (ISI) der Universität Innsbruck, Stadtarchiv Innsbruck, Audioversum, Südwind Tirol, alpS, Stadtarchiv Innsbruck, Premierentage – Wege zur Kunst, Tiroler Umweltschutz, Verlagsanstalt Tyrolia, Energie Tirol, Galerie der Stadt Schwaz, Alpenkonvention

BMI Bundesministerium für Inneres, BMASK Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsument_innenschutz, Bundeskanzleramt Österreich Kunst | Kultur, BKA Bundeskanzleramt Medien, GPA Tirol, ÖGB Tirol, AMS Tirol, Wirtschaftskammer Tirol, Pensionistenverband Tirol, Ärztekammer Tirol, Stadt Innsbruck MA I Allgemeine Verwaltungsdienste, Stadt Innsbruck MA III – Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration, Gemeinde Wattens, Gemeinde Zirl, Alpenkonvention

UPC Tirol, Steiger Druck, Alpina Druck, hofergrafik, AltNeuland Bildschirmwerkstatt, Birgit Raitmayr | pixlerei.at, marille bild + text, Senderbetriebs- und Standortbereitstellungs GmbH, rtv tec broadcast, Sonic Immobilien, TanteGert Medien

Technik und Studio

Technik

Im technischen Bereich gab es dieses Jahr vor allem kleinere und eher „interne“ (für den Bürobetrieb wichtiger) Änderungen oder Neuerungen:

Ende des Jahres haben wir unseren zentralen Dateiserver erneuert. Der alte hat immer wieder mal ziemlich geschnauft. Der neue ist – wer hätte das erwartet – neuer, schneller, hat mehr Arbeitsspeicher und ein aktuelleres Betriebssystem. Im Zuge des Studiombaus haben wir auch dort den PC ersetzt. Der neue ist zumindest ein bisschen besser als der alte und ist vor allem um einiges leiser! Weiters haben wir im Seminarraum neue Rechner und mit größeren Bildschirmen installiert, die viel besser geeignet sind, um mit dem Audioschnittprogramm (Audacity) zu arbeiten, als die bisherigen. Und um unsere Daten aus dem Bürobetrieb, die Daten der Radiomacher_innen – also Musik und Sendungen – und die Betriebssystem-Daten der Server vor Verlust und Ausfall zu schützen, haben wir heuer ein Sicherungskonzept umgesetzt. Die Daten werden von den Servern im Serverraum allabendlich auf einen Backup-Server in einem anderen Raum gesichert. Außerdem werden diese Sicherungen regelmäßig auf einen weiteren Server außerhalb der Büroräumlichkeiten kopiert. Damit erhoffen wir uns, unsere Daten auch im Fall eines größeren Problems leicht und schnell wiederherstellen zu können.

Studiombau

Sechs Jahre hinterlassen ihre Spuren und man kann auch eine Menge dazulernen. Zwei Gründe warum wir uns entschlossen haben, unser Studio, das für Live-Sendungen und Vorproduktion genutzt wird, neu zu gestalten. Wir haben uns dabei bemüht, alle Anregungen und Erfahrungen der letzten Jahre einfließen zu lassen. Erneuert haben wir die Bezüge von Decke und Wänden, der Studio-Tisch wurde größer und ergonomischer und nun ist Platz für ein viertes Mikrophon. Das Mischpult wurde erneuert und so installiert, dass endlich auch der eigene Laptop zwischen Mischpult und neuem Studiocomputer Platz findet. Den ganzen Umbau haben wir in nur zwei Tagen geschafft. Die Bedienung der Studioteknik bleibt aber trotz aller Neuerungen dieselbe – einfach und unkompliziert.





FREIES RADIO INNSBRUCK

105,9 MHz Großraum Innsbruck

106,2 MHz Völs bis Telfs

89,6 MHz Hall bis Schwaz

Kohle gabs 2016 von:

**Stadt Innsbruck Kultur, Integration, Bildung, Jugend
Land Tirol Abt Kultur, Abt Gesellschaft und Arbeit
Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen Rundfunks**

Unterstützt haben uns:

**Steiger Druck
Verband Freier Radios Österreich
rtv-Tec
Sesta**

Merci!